



NEURIEDER RATS^{ch}POST

Heft 9 April/Mai 2017



**Mittagshendl
mit Kartoffelsalat,**
(Wochentags im Biergarten)
Mo-Fr 12-15 Uhr
€ 6,30



www.grillwitz.eu

Programm -Juni 2017



- ✱ **Sa 29./ So 30. April:**
Frühlingsfest Sa. 13 -17 Uhr, So 11-17 Uhr
East West Swing Company, Ponyreiten,
Dekoflohmarkt aus Forst Kasten/Waldheim Beständen
- ✱ **Mo 1. Mai: Maifeiertag** 11-17 Uhr
traditionell bayerisch mit der Oberwies'nfelder Blasmusi,
Ponyreiten, Dekoflohmarkt aus Forst Kasten/Waldheim Beständen
- ✱ **So 7. Mai: Shawn & Elvis** 11-17 Uhr
Country & Western, Folk & Blues
- ✱ **So 14. Mai: Muttertag** 11-17 Uhr
Aldo-Live Double of Adriano Celentano
- ✱ **So 21. Mai: Homeless Bernie's Boogie Nirvana**
11-17 Uhr Blues, Rock'n Roll und Boogie
- ✱ **Do 25. Mai: Vatertag = Hax'ntag** 11-17 Uhr
Honky Tonk Five Country & Western etc.
- ✱ **So 28. Mai: Melachtaler Selchbuam aus Tirol**
11-17 Uhr Tanzlmsi bis Schlager
- ✱ **So 4. + Mo 5. Juni: Pfingsten, Shawn & Elvis**
11-17 Uhr Country & Western, Ponyreiten
- ✱ **So 11. Juni: Klangbagasch** 12-18 Uhr
Musik grenzenlos von Walzer bis Swing
- ✱ **Do 15. Juni: Fronleichnam** 11-18 Uhr
Forsthaus Musikanten Wiener Musik,
Franz. Mulette, bayerische Unterhaltungsmusik



Forsthaus Kasten zwischen Neuried u. Gauting
www.forst-kasten.de · 82131 Gauting-Neuried



Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Neuried, Planegger Straße 2,
82061 Neuried, Tel. 089 75901-0,
E-Mail: poststelle@neuried.de

Redaktion:

Gemeinde Neuried, Frau Inke Franzen

Gestaltung, Bildbearbeitung, Satz,

Druckvorstufe und Anzeigenverkauf:

typeo GbR Veronica Langer und Karin
Sieber, Bahnhofstraße 7, 85635 Höhenkir-
chen-Siegersbrunn, Tel: 08102/987 983-0,
text@typeo.de

Druck: Fibo Druck, Fichtenstraße 8,
82061 Neuried

Auflage: 4.100 Stück

Verteilung:

Kostenlos an alle Haushalte im Bereich der
Gemeinde Neuried

Die Entscheidung über die Veröffentlichung
eingereichter Beiträge und Fotos liegt aus-
schließlich bei der Redaktion. Die Texte
werden redaktionell überarbeitet, um eine
angepasste journalistische Form zu erhalten.
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit aus-
drücklicher Genehmigung der Redaktion.



MIX

Papier aus verantwor-
tungsvollen Quellen

FSC® C002098

Inhaltsverzeichnis

Rathaus

- 4 Grußwort
- 6 Neurieds Bürger fühlen sich wohl
- 7 Probefahrt auf neuem E-Roller
- 8 Würmtal-Becher: Offizieller Start
- 9 Hände weg vom Maibaum
- 10 Betreuungsplatz für alle Kinder
- 10 Neue Mitarbeiterin in Kindertagesstätten
- 11 Energiekonzept Neuried
- 13 FFW Neuried
- 14 Neue Reisepässe / Öffentl. Bekanntmachung
- 15 Zahlungstermine
- 16 Stellenanzeige
- 17 Öffnungszeiten

Gemeindeleben

- 18 Neurieder Ehrenamtliche geehrt / Ramadama
- 19 Stadtradeln geht in die 10. Runde
- 20 Stark-Stiftung
- 21 Glückwünsche zum 80. Geburtstag

Kultur

- 22 Gemeindebücherei / Attribute der Macht
- 24 vhs im Würmtal e.V.
- 25 Förderer Kirchenmusik St. Nikolaus
- 26 Kunst und Kultur in Neuried e.V.
- 27 Geschichte des Maibaums

29 Veranstaltungskalender April-Juni

Vereine

- 34 Vereinsnachrichten

Pfarreien

- 51 St. Nikolaus Neuried
- 52 Andreaskirche

Familie und Soziales

- 55 Inklusion im Würmtal / Würmtalinsel
- 56 Kinderhaus an der Zugsplatzstraße
- 58 Kinderhaus am Haderner Weg
- 58 wellcome

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

NEURIEDER RATS^{ch}POST

am 20. Juni 2017

Bitte senden Sie bis zum 10. Juni alle Artikel an franzen@neuried.de

Aktuelles vom Tisch des Bürgermeisters



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

4

ohne Gerüchte scheint das Leben nur halb so interessant und schön, aber ich bin doch erstaunt, was man alles zu hören bekommt. Mit zwei Sachen möchte ich daher beginnen:

NEIN – die Gemeinde Neuried baut keine Realschule auf dem ehemaligen Hettlage-Grundstück, auch wenn sich das die Landeshauptstadt so sehr wünschen würde. Aufgrund der Nachverdichtungen im Wohnungsbau in Fürstenried-West, in Forstenried und dem Neubau an der Ecke Drykalski-Allee und Boschetsrieder Straße rechnet die Stadt München damit, dass das Schulzentrum in Fürstenried-West nicht mehr ausreicht. Da erscheint es wohl am einfachsten, unseren Landrat Göbel zu fragen, ob denn nicht in Neuried die Realschule gebaut werden könnte. Der Landrat konnte nur verneinen, da der Schulentwicklungsplan für den Landkreis München einen erhöhten Bedarf im Norden und Osten, nicht aber im Südwesten des Landkreises sieht.

NEIN – der Kindergarten am Haderner Weg wird nicht abgerissen und alle Mitarbeiterinnen entlassen. Angesprochen von der Leitung im Kindergarten, dass man sich dieses erzählt, fand ein Gespräch mit Mitarbeitern und den Elternbeiräten statt. Dabei versuchte ich zu erläutern, dass eine Gemeinde auch langfristig überlegen muss, welche Gebäude habe ich, was kosten sie mich und wie lange kann man dieses Gebäude noch betreiben. Da dieser Kindergarten mit 42 Jahren der älteste in Neuried ist, darf man schon einmal darüber nachdenken, was mit ihm in Zukunft geschehen soll. Und vor dem Hintergrund der neuen Baugebiete werden alle jetzigen Kindergärten mindestens die nächsten fünf Jahr noch von Nöten sein, wenn nicht sogar noch länger. Für dieses Jahr sind beispielsweise nur wenige Kindergartenplätze frei, Nicht-Neurieder können nicht berücksichtigt werden.

In der letzten Rats(ch)post war ich noch guter Hoffnung, dass der Hersteller der abgehängten Decke in der Mehrzweckhalle einlenkt und sein Gewerk so weit herstellt, dass der Betrieb der Halle, im Speziellen die Polt-Veranstaltung, gewährleistet ist. Leider gehen solche Firmen lieber in die Verweigerungshaltung und treten der Gemeinde gleich mit einem Rechtsanwalt gegenüber. Deren Behauptung „wir haben alles richtig gemacht“ wurde von unserem Gutachtern nicht nur mit Worten, sondern auch mit zahlreichen Bildern widerlegt. Unser Versuch, einen langwierigen Rechtsprozess zu vermeiden, scheiterte, unser Bestreben ist aber weiterhin eine „kurzfristige“ Lösung herbeizuführen. So erwarten wir die nächsten Wochen einen vom Gericht bestellten Gutachter. Wenn dieser zur gleichen Aussage kommt wie unser Sachver-

ständiger, werden wir noch vor oder in den Sommerferien die abgehangene Decke demonstrieren, damit möglichst bald wieder der Betrieb aufgenommen werden kann. Oft wurde ich von Bürgern gefragt, warum wir denn nicht besser kontrolliert haben - darauf musste ich leider erwidern, dass bei einem so komplexen Bau extra die Architekten mit der Kontrolle beauftragt sind, für nicht wenig Geld. Wir haben es nicht versäumt, die Architekten auf Probleme hinzuweisen, und haben gefordert, dass sie häufiger vor Ort sein sollen. Da dies nicht geschehen ist, sehen wir auch eine Teilschuld bei den Architekten.

Die Vorbereitungen für den neuen Maibaum laufen auf vollen Touren und die Unterstützung für den neu gegründeten Verein Maibaum e.V. durch die Bevölkerung lässt sich sehen. Damit dann auch das Aufstellen eine wahre Freude ist, und die Gemeinde sich von der besten Seite zeigen kann, wird am 29. April von 10 bis 12 Uhr noch ein Ramadama stattfinden. Treffpunkt ist an der alten Feuerwehr, es gibt wieder Überraschungspreise. Aufgabe des Ramadama, und auch der Gemeinde, kann es allerdings nicht sein, die

Reste der Sperrmüllsammlung beiseite zu räumen. Nicht nur, dass viele Kleinlastkraftwagen durch die Straßen zogen, die bereitgestellten Sachen auseinander zupften, und was sie nicht gebrauchen konnten so liegen ließen. Nein, auch der Bürger scheint die Beschreibung nicht ernst zu nehmen, was denn als Sperrmüll mitgenommen wird. So sind doch grundsätzlich alle Elektrogeräte von der Sammlung ausgeschlossen, auch Altpapier und -kartons. Was nach der Sammlung bleibt, sind vermüllte Straßen und Plätze. Das kann nicht so weitergehen. Die Gemeinde bietet einen kostenfreien Service, ob am Wertstoffhof oder mit dieser Sammlung, aber wenn die Arbeitsstunden und die Kosten für die Nachbereitung so in die Höhe gehen, wird sich die Gemeinde diesen Service des Abholens zukünftig nicht mehr leisten können.

Ihr



Harald Zipfel, 1. Bürgermeister

Das Titelbild

Leslie Guyton war zehn Jahre, als er das Foto schoss. Er ist begeisterter Fotograf und hat ein recht ungewöhnliches und durchdachtes Foto von der Dorfkirche gemacht: Im Vordergrund ein großer gelb blühender Baum, der vom warmen Licht der Abendsonne angestrahlt wird. Dahinter ist dann etwas verdeckt der Kirchturm zu sehen.

Möchten auch Sie hier Ihr Foto sehen? Dann schicken Sie Ihre Bilder, Zeichnungen und Grafiken – gerne auch gemalte Kinderbilder als jpeg in Hochformat an franzen@neuried.de! Erklären Sie uns kurz, wie und wo das Bild entstand. Mit der Einsendung erklären Sie sich mit der Veröffentlichung in der Neurieder Rats(ch)post und auf der Homepage einverstanden. Bitte nennen Sie uns dazu Ihren Namen und bei Kinderbildern auch das Alter.

Neurieds Bürger fühlen sich wohl

Das Einleben in Neuried fällt Neubürgern offensichtlich sehr leicht. Einen Zuzug von 430 erwachsenen Bürgerinnen und Bürgern konnte Neuried im Jahr 2016 verzeichnen. Das nahm die Gemeinde erstmals zum Anlass, die Neuankömmlinge zum Neubürgerempfang einzuladen.

Erster Bürgermeister Harald Zipfel begrüßte die neuen Mitbewohner und stellte sich ihnen vor, berichtete über die anstehenden Projekte in Neuried und stand für Fragen zur Verfügung. Auch die Planung für ein neues Rathaus kam zur Sprache. Spontaner Applaus kam auf, als der Rathauschef die für Bürger angenehme und freundliche Atmosphäre in dem kleinen und alten Rathaus anmerkte.

Eine besondere Attraktion war das vier Quadratmeter große Luftbild, das als Folie ausgelegt wurde. Die Neubürger suchten ihre Häu-



ser darauf, entdeckten öffentliche Gebäude und die anwesenden Kinder „liefen“ ihren Kindergartenweg ab.

Bei Getränken und Knabbereien entstanden nette Gespräche zwischen den Mitbürgern, Nachbarn lernten sich kennen und unterhielten sich mit dem Bürgermeister. Damit wurde das Band zur neuen Heimat sicher enger geknüpft und machte Lust darauf, sich in der Gemeinde einzubringen.

Inke Franzen



Haus - und Grundstücksbetreuung:

Hausmeisterservice

Jürgen Karle

Mechanikermeister

**Wir betreuen Wohnanlagen
ab 8 Wohneinheiten ganzjährig**



www.hms-karle.de • info@hms-karle.de • Tel Nr. 089/74495207

Probefahrt auf neuem E-Roller



1. Bürgermeister Harald Zipfel mit Daniela und Werner Albrecht

Für alle Fans der Elektromobilität gibt es nun württembergweit eine Neuerung. Seit Anfang des Jahres können E-Roller direkt in Neuried gekauft werden. Die Firma ALBRECHT Feinwerkmechanik GmbH & Co. KG hat E-Roller der Marke „Niu“ neu in ihr Sortiment aufgenommen.

1. Bürgermeister Harald Zipfel durfte den ersten Roller einweihen. Bei einer Probefahrt konnte er testen, wie leicht und praktisch der „N1s/Civic“ zu bedienen ist. Neben dem schicken Design ist besonders das Aufladen des Akkus zu erwähnen. Dies kann problemlos an der Heimsteckdose erfolgen, da sich der Akku leicht aus dem Fahrzeug herausnehmen lässt.

Wer sich für den neuen E-Roller interessiert und auch in den Genuss einer Probefahrt kommen möchte, kann gerne jederzeit im Ladengeschäft in der Fichtenstraße 4a vorbei schauen. Die Familie Albrecht freut sich auf Ihren Besuch.

Die Firma ALBRECHT Feinwerkmechanik GmbH & Co. KG ist ein mittelständiges Familienunternehmen mit inzwischen 30-jähriger Tradition und ist seit Sommer 2015 in Neuried ansässig. Neben der Feinwerkmechanik ist sie auf Motorradtechnik und Zweiradmechanik spezialisiert und bereichert damit das Angebot im Gewerbegebiet.

Christiane Loge



ALBRECHT

Zweiradmechanik

Fahrräder • Roller • Motorräder • Quads • Elektromobilität

Fichtenstraße 4 Tel: 089 / 85 89 65-0
82061 Neuried E-Mail: info@albrecht-fm.de

www.albrecht-zweirad.de
www.facebook.com/AlbrechtMotorrad

KSR GROUP

Würmtal Becher: Offizieller Start am 26. April 2017

Der schnelle Coffee to go auf dem Weg zur Arbeit oder zur Uni – meistens wird er in Einweg-Bechern ausgeschrieben, die aus einem Verbundmaterial aus Pappe und Kunststoff bestehen und daher nicht recycelt werden können.

Im Würmtal sollen künftig Mehrwegbecher zum Einsatz kommen, die in den hiesigen Bäckereien und Cafés gegen einen Pfand von 1 Euro ausgegeben und angenommen werden. Zahlreiche Betreiber begrüßen die Idee und haben ihre Teilnahme an dem Mehrwegsystem signalisiert.

Die Beauftragten für Wirtschaftsförderung in den Gemeinden Gauting, Gräfelfing, Krailling, Neuried und Planegg haben in den letzten Wochen Gespräche mit Vertretern von Bäckereien, Cafés und anderen Stellen geführt, in denen Coffee to go ausgeschrieben wird. Bisher treffen sie auf offene Ohren, denn das Thema treibt Verkäufer und Kunden zunehmend um. Pro Jahr werden in Deutschland etwa 2,8 Milliarden Einweg-Kaffeebecher weggeworfen, das entspricht 320.000 Bechern jede Stunde. Diese Becher bestehen meistens aus einer Pappe mit Kunststoffbeschichtung weshalb sie nicht recycelt werden. Das heißt, sie erhöhen das Restmüllaufkommen deutlich.



Werden sie achtlos auf die Straße, in Grünanlagen oder Gärten geworfen, ist das ärgerlich und verursacht hohe Reinigungskosten. Mehrwegbecher mit Pfandsystem sollen hier Abhilfe schaffen.

Die Initialzündung für das Würmtal kam von Hans Sickinger, zusammen mit seinem Bruder Inhaber der Bäckerei Sickinger. „Mich stören diese großen Mengen an Einwegbechern schon lange. Daher entstand der Gedanke, dass ein würmtalweites System

für Mehrweg-Kaffeebecher ein guter Beitrag wäre, diese Abfallmengen zu senken“, so Hans Sickinger über seine Idee.

Die Würmtaler Bürgermeisterinnen und Bürgermeister begrüßen die Idee ausdrücklich: „Mit dieser Initiative können wir einen Beitrag zum Umweltschutz leisten. Uns gefällt die gemeindeübergreifende Aktion sehr gut. Sie ist ein Beispiel dafür, was in Zusammenarbeit entstehen kann und wäre auch gut vorstellbar unter dem Dach einer gemeinsamen Marke Würmtal.“

Der offizielle Start des Würmtal Bechers ist am 26. April. Ab diesem Tag kann der Kaffee zum Mitnehmen in den Würmtal Becher ausgeschrieben werden.

Christiane Loge

Hände weg von unserem Maibaum!

Das war das erklärte Ziel der Maibaumwache, zu der die Rathausmitarbeiter sich am Dienstagabend, dem 4. April 2017 trafen. 13 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bewachten unter der Führung von Erstem Bürgermeister Harald Zipfel in zwei Schichten mit Argusaugen das „Stangerl“. Im warmen Bauwagen hatten die Kollegen auf diese Weise auch mal die Möglichkeit, sich privat zu treffen. Bei Pizza, Bier und Wein freuten sie sich auch über zahlreiche Besucher, die einfach nur vorbeischauten. Glücklicherweise kam es nicht zum befürchteten Diebstahl und die einzige Folge der Maibaumwache waren nur müde, aber fröhliche Mitarbeiter am langen Mittwoch im Rathaus. Die Vorfreude auf das Maifest ist damit nur noch größer geworden und alle hoffen, dass der Maibaum nicht noch gestohlen wird.

Inke Franzen



Orthopädische Privatpraxis Dr. med. Tim Pietruska

Facharzt für Orthopädie
Akupunktur
Chirotherapie

Laubenweg 1
82061 Neuried
Tel: 089 / 72 48 17 50
Fax: 089 / 72 48 17 99

info@orthopaedie-neuried.de
www.orthopaedie-neuried.de



Alle Kinder haben einen Betreuungsplatz erhalten



Was Krippen- und Kindergartenplätze betrifft, ist die Gemeinde Neuried wieder gut aufgestellt! Durch die Entscheidung des Neubaus einer Kinderkrippe 2015 ist es auch im kommenden Kindergartenjahr möglich, alle Kinder, die bis zum Stichtag angemeldet wurden, in den Krippen aufzunehmen. 47 Kinder im Alter von ein bis drei Jahren werden zwischen September 2017 und April 2018 ihre ersten Tage in einer Einrichtung erleben. Damit besuchen 90 Krippenkinder die vier Neurieder Kinderhäuser mit insgesamt 96 Plätzen.

Auch der Umbau der Kinderkrippe Zauberwald in ein Kinderhaus mit einer Kindergartengruppe schaffte den nötigen Platz für 25 Kinder, so dass insgesamt 91 Kindergartenkinder im kommenden Kindergartenjahr anfangen werden. Mehr Kinder also, die neu



aufgenommen werden als Vorschulkinder, die ab September in die Schule kommen. Dies werden nämlich nur 69 ABC-Schützen sein, die in den Neurieder Kindergärten auf ihren großen Tag vorbereitet wurden. In den vier Kinderhäusern und dem Kindergarten werden dann 267 Kinder zwischen drei Jahren und ihrer Einschulung betreut.

Ein paar wenige Plätze werden weiterhin frei bleiben für Neuzuzüge und erstmals konnten in Neuried keine Gastkinder neu aufgenommen werden.

Auch im Hort konnten alle zukünftigen Erstklässler aufgenommen werden, die bei der Anmeldung den Hort als Erstwunsch angaben.

Inke Franzen

Neue Mitarbeiterin für Kindertagesstätten

Lisa Fiolka wird zukünftig in der Kindertagesstättenverwaltung für die Anmeldungen und Platzvergabe in Zusammenarbeit mit Inke Franzen zuständig sein.

Ihr Büro befindet sich im Kindergarten Haderner Weg, Haderner Weg 7 im 1. OG. Dort befindet sich auch der Briefkasten, in dem die

Anmeldungen für Krippen- und Kindergartenplätze abgegeben werden können.

Öffnungszeiten sind von Montag bis Donnerstag von 8 bis 12 Uhr und Mittwoch zusätzlich von 15 bis 18 Uhr. Für persönliche Vorgesprächen machen Sie bitte einen Termin unter der Nummer 089/75901-83 aus.

Inke Franzen



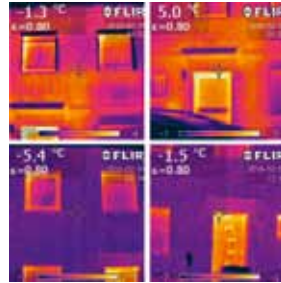
Energiekonzept Neuried

Aktueller Stand

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

rentiert sich das wirtschaftlich? Wie sehr hilft das wirklich die Klimakatastrophe zu vermeiden? Wie und wo setze ich am besten an und wer kennt gute Handwerker für die Umsetzung? Viele Fragen tauchen auf, sobald Sie anfangen sich mit der energetischen Sanierung ihres Hauses zu befassen. Moderne, gut gebaute Häuser produzieren heute mehr Energie als sie verbrauchen. Die Bauten des letzten Jahrtausends sind aber oft noch schlecht isoliert, haben zugige Fenster und schaffen ein unangenehmes Wohnklima, das nach viel Heizen verlangt. Kommt dann die Heizung in die Jahre oder muss die Fassade erneuert werden, stellt sich die Frage, ob ein

einfacher Ersatz sinnvoll ist oder Sie lieber umfassend sanieren. Zum geringeren Verbrauch gewinnen Sie dadurch Komfort und Wohnklima.



Den Effekt einer Sanierung zeigt die Wärmebildkamera. Im un-sanieren Fall oben zeigt das helle Rot, wie sehr die ganze Hauswand Wärme abstrahlt, besonders rund um die Haustüre. Nach der Sanierung dagegen viel kühles Blau, ein Zeichen, dass wenig Wärme aus dem Haus

Wir produzieren selbst:
handwerklich und traditionell

Eis ???

natürlich im

Vor Ort
Gautinger Str.3 - 82061 Neuried
www.vorort-neuried.de

verloren geht. Kein Wunder, dass der Energieverbrauch eines Einfamilienhauses durch gute Isolierung von ca. 3.000 Liter Öl bzw. m³ Erdgas pro Jahr auf 600 Liter gesenkt werden kann.

Der finanzielle und organisatorische Aufwand einer Sanierung ist dabei sehr unterschiedlich. Er reicht von einer Kellerdeckenisolierung, die von geschickten Handwerkern in Eigenregie für wenige hundert Euro zu leisten

ist, bis zur Gesamtsanierung durch Fachfirmen, die schnell bei mehreren tausend Euro liegen kann. Bund, Land und die Gemeinde Neuried fördern daher mit zinsgünstigen Darlehen und Zuschüssen sowohl die initiale Energieberatung als auch die spätere Umsetzung. Auf der Homepage der Gemeinde oder direkt bei Hr. Jermar im Umweltamt erhalten Sie weitere Informationen zu Förderungen und Energieberatung. *Dr. Dieter Maier*

Termine

Freitag, 28. April 2017, Einblicke in die Stromerzeugung der Bürgersolaranlagen auf Schule und Mehrzweckhalle, Treffpunkt 14 Uhr Hintereingang Mehrzweckhalle. Seit zwölf Jahren erzeugt eine Bürgersolaranlage auf dem Dach der Schule umweltfreundlich Strom, unsichtbar ohne Lärm und Dreck. Seit letztem Jahr wird auch die Mehrzweckhalle vom eigenen Dach versorgt. Für alle Interes-

sierten ermöglicht Hr. Bürgermeister Zipfel zum Tag der erneuerbaren Energien Einblicke in die Anlage, die Einspeisung in das Netz und die Erzeugung der letzten Jahre.

Ansprechpartner: Dipl. Ing. Milan Jermar, Umweltamt, 75901-63, Jermar@neuried.de, Dr. Dieter Maier 3. Bürgermeister, dieter.maier@gruen-neuried.de

Sonnenschutz Weidenauer

Qualität, Komfort und Sicherheit seit 1994

Ihr Meisterbetrieb für

- | | |
|-------------------|--------------------|
| ■ Markisen | ■ Jalousien |
| ■ Rollläden | ■ Garagentore |
| ■ Terrassendächer | ■ Einbruchschutz |
| ■ Insektenschutz | ■ Innenbeschattung |



Grubenstr. 61, 82061 Neuried
Tel. 089/7559752
info@sonnenschutz-weidenauer.de
www.sonnenschutz-weidenauer.de



Feuerwehr Neuried informiert

Zwei Entstehungsbrände durch Rauchmelder entdeckt und größerer Schaden verhindert

Ende Februar und Anfang März wurde die Freiwillige Feuerwehr Neuried zu Brandeinsätzen, die durch Rauchwarnmelder entdeckt wurden, alarmiert. Am 24. Februar wurde eine Rauchentwicklung durch das Piepsen der Rauchmelder in der Johans-Langmantel-Straße frühzeitig entdeckt. Bei Eintreffen der Einsatzkräfte stellte sich heraus, dass ein angebranntes Essen Grund der Alarmierung war. Eine Person, die sich beim Eintreffen der Einsatzkräfte noch in der verrauchten Wohnung befand, wurde aus der Wohnung evakuiert und vom Rettungsdienst ambulant behandelt. Der zweite Einsatz alarmierte die Neurieder Feuerwehr am Sonntagabend des 5. März in die Karwendelstraße. Glücklicherweise wurden am Vortag die Rauchwarnmelder in den Wohnungen des Hochhauses installiert und haben sehr wahrscheinlich einen größeren Schaden verhindert. In einer Wohnung im 4. Obergeschoss kam es zu einer starken Rauchentwicklung. Die Bewohnerin hat nicht mehr an das Essen auf dem Herd gedacht und die Wohnung verlassen. Ein aufmerksamer Nachbar hörte die piepsenden Rauchmelder und nahm deutlichen Brandgeruch im Treppenhaus wahr. Daraufhin alarmierte er die Feuerwehr.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Neurieder Feuerwehr war das Treppenhaus rauchfrei, aber ein starker Brandgeruch wahrnehmbar, worauf sich der Einsatzleiter für einen Löschangriff über die Drehleiter von außen über den Balkon entschloss.

Durch diese Entscheidung war sichergestellt, dass sich der Rauch nicht im Treppenhaus ausbreiten konnte und das Schadensausmaß auf die Wohnung begrenzt wurde.

Daher appelliert die Feuerwehr Neuried: Warten Sie nicht mit dem Einbau von Rauchmeldern bis zum Jahresende. Sondern schützen Sie schon jetzt ihr Leben und installieren sie die nötigen Rauchmelder in ihrem Zuhause!

Am 31.12.2017 endete die Übergangsfrist zur Installation von Rauchmeldern in Bayern für Bestandsgebäude. Ab dem 01.01.2018 tritt die gesetzliche Verpflichtung zur Nachrüstung von Rauchmeldern, die für Neubauten schon seit Januar 2013 gilt, auch für Bestandsgebäude in Kraft.

Für weitere Informationen zu Rauchwarnmeldern und aktuelle Einsatzberichten Ihrer Feuerwehr besuchen sie einfach unseren Internetauftritt unter www.feuerwehr-neuried.de.

Text und Fotos: Thorsten Rehkämper



Neue Reisepässe

Seit dem 1. März wird ein neuer Reisepass ausgegeben. Er wird sowohl äußerlich als auch inhaltlich vom bisherigen Reisepass abweichen. Der bisherige Reisepass bleibt natürlich bis zum Ablaufdatum gültig. Der neue Reisepass wird statt 59 Euro künftig 60 Euro kosten.

Bitte überprüfen Sie Ihre Ausweise auf ihre Gültigkeit hin. Gerade bei Reisen ins Ausland muss ein weltweiter Reisepass nach Reise-rückkehr noch sechs Monate Gültigkeit haben. In der Regel können Sie mit Ihrem Personalausweis europaweit entspannt reisen. Ein Personalausweis unter 24 Jahre hat eine Laufzeit von sechs Jahren und über 24 Jahre eine Gültigkeit von zehn Jahren.

Kinderreisepässe werden binnen einer Woche direkt von uns neu ausgestellt, ggfs. verlängert und aktualisiert. Bitte informieren Sie sich vorab, ob eine Einreise mit Kinderreisepass ins gewünschte Urlaubsland erlaubt ist. Das Einwohnermeldeamt weist darauf hin, dass jede Neu-rieder Bürgerin und jeder Neu-rieder Bürger sich rechtzeitig selbständig um neue Ausweisdokumente kümmern muss. Die Bearbeitungszeit und Zusendung durch die Bundesdruckerei in Berlin dauern nicht länger als zwei Wochen.

Die Mitarbeiterinnen des Einwohnermeldeamts stehen Ihnen zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Zimmer 6 und 7 für Fragen und Beantragung gerne zur Verfügung.

Inke Franzen

Öffentliche Bekanntmachung Hinsichtlich der Bundestagswahl im September 2017

Widerspruchsrecht gemäß § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz (BMG)

Die Meldebehörde ist berechtigt bestimmte Auskünfte an Dritte zu erteilen. Die Betroffenen können jedoch der Übermittlung ihrer Daten durch das Einwohnermeldeamt bei folgenden Auskünften widersprechen:

- Alters- und Ehejubilare

Auskunft aus dem Melderegister über Alters- und/oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk inklusive Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Gemeinde über Familienname, Vornamen, Doktorgrad, Anschrift sowie Datum und Art des Jubiläums. Altersjubiläen sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehe-

jubiläen sind das 25., das 50. und ab dem 60. Ehejubiläum jedes fünfte weitere.

- Adressbuchverlage

Auskunft zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften. Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden. Diese Auskunft darf u. a. nicht erfolgen bei Personen, die in einem Senioren- oder Pflegeheim gemeldet sind (§ 52 BMG).

- Auskunft an Parteien

Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvor-

schlagen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft erteilen über Familienname, Vornamen, Doktorgrad und derzeitige Anschriften sowie, sofern die Person verstorben ist, diese Tatsache (Einfache Melderegisterauskunft).

Eine Erteilung dieser Auskünfte erfolgt nicht, wenn eine Auskunftssperre (§ 51 BMG) vorliegt, ein bedingter Sperrvermerk (§ 52 BMG) eingetragen ist oder die Betroffenen der Übermittlung ihrer Daten widersprochen haben (§ 50 Abs. 5 BMG).

Wer von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen will, wird gebeten, dies dem Meldeamt/Bürgerbüro seiner Heimatgemeinde schriftlich mitzuteilen.

Der Widerspruch ist von keinen Voraussetzungen abhängig, braucht nicht begründet werden und gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung gegenüber der Meldebehörde unbefristet.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen im Rathaus in Zimmer 6 und 7 selbstverständlich gerne zur Verfügung.
Inke Franzen

Zahlungstermine

Am 15. Mai 2017 wird für folgende Steuern und Abgaben die 2. Rate fällig:

- Gewerbesteuer
- Grundsteuer A
- Grundsteuer B
- Abfallbeseitigungsgebühr
- Abwassergebühr 3. VZ

Die Gemeinde bittet um pünktliche Einzahlung. Dadurch ersparen Sie sich erhebliche Nebenkosten.

Am einfachsten wäre es, wenn Sie der Gemeinde ein SEPA-Lastschriftmandat erteilen würden. Ein entsprechendes Formular erhalten Sie in der Gemeindekasse, wir senden es Ihnen auch gerne zu.

**Ausführung sämtlicher
Maler und Lackierarbeiten im Innen- und Außenbereich**

Roland Legler

Maler + Lackierermeister

Tel. 089/ 85 71 814

www.maler-legler.de

GEMEINDE NEURIED

INFORMATIONEN



Die **Gemeinde Neuried** (ca. 8.600 Einwohner), Landkreis München,
sucht **zum nächstmöglichen Zeitpunkt**

für die EDV einen/eine Mitarbeiter/in
(in Teilzeit, 20 Stunden in der Woche)

Ihre Ausbildung:

Sie sind eine versierte Fachkraft auf dem EDV- und Telekommunikationssektor mit fundierten Kenntnissen und praktischen Erfahrungen. Sie arbeiten selbständig, engagiert und flexibel. Einschlägige Berufserfahrungen im Öffentlichen Dienst sind wünschenswert.

Wir erwarten:

- Kenntnisse in der Windows Server Systemadministration
- Erfahrung im Umgang mit Netzwerktechnologien
- Gute Kenntnisse im Umgang mit den Microsoft Office Produkten

Ihr Aufgabengebiet umfasst insbesondere folgende Bereiche:

Netzwerk- als auch Systemadministration der gesamten EDV-Anlagen des Rathauses, der Grundschule, der Bücherei, des Bauhofs und der Kinderhäuser und des Kinderhorts

Insbesondere

- Installation neuer Systeme
- Pflege der installierten Betriebssysteme und Anwendungen
- Behebung von Störungen an Hard- und Software
- Migration bei Betriebssystem- oder Hardwarewechsel
- Überwachung und Anpassung der Sicherheitseinrichtungen auf potenzielle Bedrohungen
- Überwachung, Instandhaltung und Optimierung der Server
- Einkauf neuer Hard- und Software bzw. Ersatzteile inkl. Angebotseinholung und –prüfung

Benutzerbetreuung als Anlaufstelle für Fragen und Probleme der Anwender im Umgang mit Hard- und Software bzw. beim Auftreten von Störungen

Sonstiges

- Administration der Telefonanlage
- Administration der Fotokopierer
- E-Mail Poststelle
- Mitarbeit bei allen Wahlen (Eingabe und Ergebnisauswertung mit OK-Wahl/AKDB)

Wir bieten:

einen interessanten und abwechslungsreichen Arbeitsplatz.

Die Bezahlung erfolgt je nach Qualifikation und Berufserfahrung nach den Bestimmungen des TVöD. Außerdem werden alle im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen gewährt.

Die Stelle wird zunächst in Teilzeit befristet für zwei Jahre als Krankheitsvertretung gemäß § 14 Abs. 1 Nr. 3 TzBfG besetzt.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse bzw. Tätigkeitsnachweise) richten Sie bitte schriftlich an die **Gemeinde Neuried, Planegger Straße 2, 82061 Neuried**.

Für Auskünfte stehen Ihnen **Herr Vogt (EDV-Administration)** oder **Herr Sailer (Geschäftsleitender Beamter)** unter den Telefonnummern **089/75901-66 bzw. -32** zur Verfügung.

Öffnungszeiten

Öffnungszeiten Rathaus

Mo: – Do: 08.00 – 12.00 Uhr
 Mi: 15.00 – 18.00 Uhr
 Fr: 07.30 – 12.00 Uhr

Bürgersprechstunde

Mi: 16.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Bauamt

Mo und Mi: 08.00 – 12.00 Uhr
 Mi: 15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Wertstoffhof ab 1. März

Fr: 14.00 – 18.00 Uhr
 Sa: 09.30 – 13.00 Uhr

Öffnungszeiten Grüngutannahme ab 1. April

Gautinger Str. 53
 Mo und Fr: 15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Gemeindebücherei

Di: 15.00 – 19.00 Uhr
 Mi und Do: 10.00 – 13.00 Uhr und 15.00 – 18.00 Uhr
 Fr: 15.00 – 18.00 Uhr

Sachgebiet	Zi.-Nr.	Tel.-Nr. 759 01
Bürgermeister	3	-30
Vorzimmer Bürgermeister	1	-31
Leitung Bauamt	1 / Bauamt	-40
Sekretariat Bauamt	3 / Bauamt	-43
Leitung Hauptamt	12	-32
Leitung Kämmerei	2a	-50
Amt für Abfall, Energie und Umwelt	14	-63
Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung	6 Schule Seiteneingang	-37, -76
Archiv	alte Feuerwehr	-16
Baugesuche	9 / Bauamt	-41, -69
Einwohnermeldeamt	6 und 7	-35, -36, -64, -82
Friedhofsamt	6 Schule Seiteneingang	-37, -76
Gewerbeamt	16	-48, -80
Kasse	5	-52, -55
Kindertagesstätten Abrechnung	2	-51
Kindertagesstätten Anmeldung	Haderner Weg 7	-83
Kultur und Vereine	15	-62
Öffentlichkeitsarbeit	15	-62
Pachten, Miete	2	-58
Personalamt	11	-33
Raumbelegung	6	-64
Standesamt	6 Schule Seiteneingang	-37, -76
Steuerverwaltung	2b	-53
Straßenreinigung, StVO	4 / Bauamt	-59
Wirtschaftsförderung	1	-75

Zwei Neurieder Ehrenamtliche geehrt

Gisela Meyer und Dr. Richard Aulehner wurden Ende März stellvertretend durch den Landrat Christoph Göbel für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt.

Gisela Meyer bekam das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten für ihre langjährigen Ehrenämter. Bis 2014 war sie insgesamt 27 Jahre in der katholischen Pfarrgemeinde St. Nikolaus als Pfarrgemeinderätin tätig. Seitdem ist sie ehrenamtliche Pressereferentin der Pfarrgemeinde. Für ihr 18jähriges Ehrenamt als Gemeinderätin der CSU bekam sie bereits die Bürgermedaille der Gemeinde Neuried und wurde nun auch dafür durch den Landrat geehrt.

40 Jahre Dienst bei der Wasserwacht leistet Dr. Richard Aulehner bereits und ein Ende zeichnet sich nicht ab. Neben seiner praktischen Arztstätigkeit ist Aulehner seit 1999 leitender Chefarzt der Kreisverbandes Starnberg, dessen Vorstand er seit 20 Jahren inne-



hat. Gemeinsam mit seiner Frau fährt er als Notarzt in Gauting und Starnberg und bildet dafür auch aus. Zusätzlich veranstaltet er das Kraillinger Gesundheitsforum. Die Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland hat er sich hart erarbeitet. Die Gemeinde Neuried dankt den Ehrenamtlichen für ihren unermüdlichen Einsatz für das Gemeinwohl und gratuliert zu den Ehrungen. Inke Franzen

Bildrechte: Landratsamt München

Ramadama mit Preisverlosung

Am Samstag, 29. April findet vom 10 bis 12 Uhr wieder der beliebte Ramadama der Gemeinde Neuried statt.

Treffpunkt ist am Alten Feuerwehrhaus, wo die fleißigen freiwilligen Helfer auch mit Handschuhen, Warnwesten und Müllbeuteln versorgt werden. Die Entscheidung,

in welchem Gebiet „geramadammt“ wird, liegt bei jedem Helfer selbst. Der dort gesammelte Müll wird dann anschließend von der Gemeinde abgeholt. Anschließend spendiert Bürgermeister Harald Zipfel eine Brotzeit.

Gemeinde Neuried



Klima-Bündnis-Kampagne STADTRADELN geht in die 10. Runde

Gemeinde Neuried radelt erneut für ein gutes Klima!

Seit 2008 treten deutschlandweit KommunalpolitikerInnen und BürgerInnen für mehr Klimaschutz und Radverkehr in die Pedale. Die Gemeinde Neuried ist vom 25. Juni bis 15. Juli 2017 mit von der Partie. In diesem Zeitraum können Mitglieder des Kommunalparlaments sowie alle BürgerInnen und alle Personen, die in der Gemeinde Neuried arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen bei der Kampagne STADTRADELN des Klima-Bündnis mitmachen und möglichst viele Radkilometer sammeln. Anmelden können sich Interessierte schon jetzt unter stadtradeln.de/neuried oder dem externen link auf der Internetseite der Gemeinde.

Beim Wettbewerb STADTRADELN geht es um Spaß am und beim Fahrradfahren sowie tolle Preise, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten.

Etwa ein Fünftel der klimaschädlichen Kohlendioxid-Emissionen in Deutschland entstehen im Verkehr, sogar ein Viertel der CO₂-Emissionen des gesamten Verkehrs verursacht der Innerortsverkehr. Wenn circa 30 Prozent der Kurzstrecken bis sechs Kilometer in den Innenstädten mit dem Fahrrad statt mit dem Auto gefahren werden, ließen sich etwa 7,5 Millionen Tonnen CO₂ vermeiden.

Jeder kann ein STADTRADELN-Team gründen bzw. einem beitreten, um beim Wettbewerb teilzunehmen. Dabei sollten die RadlerInnen so oft wie möglich das Fahrrad privat und beruflich nutzen. Als besonders beispielhafte Vorbilder sucht die Gemeinde Neuried auch sogenannte STADTRADLER-STARS, welche

demonstrativ in den 21 STADTRADELN-Tagen kein Auto von innen sehen und komplett auf das Fahrrad umsteigen. Diese sollen nach Möglichkeit während der Aktionsphase von lokalen und/oder überregionalen Medienpartnern begleitet werden und über ihre Erfahrungen als AlltagsradlerIn in ihrem STADTRADELN-Blog berichten.

Während des Kampagnenzeitraums bietet Neuried erneut allen BürgerInnen die Meldeplattform RADar! an. Mit diesem Tool haben RadlerInnen die Möglichkeit, via Internet im Onlineradelkalender oder über die RADar!-bzw. STADTRADELN-App die Kommunalverwaltung auf störende und gefährliche Stellen im Radwegeverlauf aufmerksam zu machen.

1. Bürgermeister Harald Zipfel hofft auf eine rege Teilnahme aller BürgerInnen, ParlamentarierInnen und Interessierten beim STADTRADELN, um dadurch aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung zu setzen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Inke Franzen, Tel. 089 / 75901-62 franzen@neuried.de

STADTRADELN ist eine internationale Kampagne des Klima-Bündnis und wird von den Partnern Ortlieb, ABUS, Stevens Bikes, Busch + Müller, Paul Lange & Co., WSM, Trekkingbike, Hebie sowie Schwalbe deutschlandweit unterstützt.

Mehr Informationen unter stadtradeln.de
facebook.com/stadtradeln
twitter.com/stadtradeln



Stark-Stiftung für Neuried

Bereit für Hilfen in (kleineren) Notlagen

Die Klärung der Stiftungsgrundlagen nahm nach dem Tod des Stifters einige Zeit in Anspruch. Das Meiste ist abgearbeitet. Seit Dezember 2016 sorgt die Vermietung einer Wohnung aus dem Stiftungsvermögen für regelmäßige Einkünfte. Zwei Aktionen mit dem Verkauf aus der Spardosensammlung der Stiftung brachten etwas Geld in die Kasse. Seit März stehen – zunächst noch überschaubare – Mittel für die direkte Förderung von Bedürftigen zur Verfügung. Bald finden Sie auf der Homepage, die gerade in Arbeit ist, das Wichtigste zur Stark-Stiftung für Neuried. Vorab für die Leser_innen der Rat(sch)post hier nochmals eine zusammenfassende Information zur Stark-Stiftung für Neuried:

Woher kommt die Stiftung?

Die Stark-Stiftung-für Neuried wurde aus dem Nachlassvermögen von Ernst Stark errichtet. Ernst Stark lebte in Neuried und nahm dort lange Jahre aktiv am Gemeindeleben teil. Kinderlos geblieben verfügte er, dass nach seinem Tod eine Stiftung schwerpunktmäßig die Kinder- und Jugendarbeit in Neuried unterstützen soll.

Was fördert die Stiftung?

Nach dem Willen des Stifters soll insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit in Neuried gefördert werden. Dies kann durch direkte finanzielle Unterstützung von bedürftigen Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien geschehen, die aufgrund ihrer körperlichen, seelischen oder finanziellen Situation auf Hilfe angewiesen sind. Ebenso können Projekte und Maßnahmen für und Jugendliche Unterstützung finden, die von den verschiedenen Neurieder Vereinen und den Kirchengemeinden veranstaltet werden. Die Stiftung darf keine Aufgaben übernehmen, die zu gesetzli-

chen Pflichtaufgaben der Gemeinde gehören. Ein Rechtsanspruch auf Leistungen aus dieser Stiftung ist ausgeschlossen.

Wie finanziert sich die Stiftung?

Das Grundvermögen der Stark-Stiftung ist zur dauernden und nachhaltigen Erfüllung ihres Stiftungszwecks zu erhalten. Zum Grundvermögen gehört auch eine Immobilie in Neuried. Durch Vermietung werden der Stiftung seit Anfang 2017 regelmäßig Einnahmen zugeführt, die es ermöglichen, Einzelpersonen oder Projekte zu fördern, wie es der Stifter bestimmt hat.

Wer verwaltet die Stiftung?

Die Stark-Stiftung besteht satzungsgemäß aus dem Stiftungsvorstand und dem Stiftungsrat. Im Stiftungsrat, der u.a. über Wirtschaftsplan und Anträge entscheidet, wirken sieben ehrenamtliche Neurieder Bürgerinnen und Bürger zusammen. Der Stiftungsvorstand, der geschäftsführend für die Stiftung handelt, wird geführt vom 1.Bürgermeister der Gemeinde; er wird unterstützt durch mehrere sachkundige, ehrenamtlich tätige Vorstandsmitglieder.

Wie können Anträge gestellt werden?

Anträge sind schriftlich und formlos zu richten an die Stark-Stiftung für Neuried, Gautinger Str. 1, 82061 Neuried. Die Anträge müssen genaue Angaben zum Antragsteller (Anschrift, persönliche Daten, Bankverbindung) enthalten, sowie die Beschreibung der zu fördernden Einzelmaßnahme oder des Projekts. Zunächst liegt die Höchstsumme bei 300 Euro. Spenden für die Stiftung sind herzlich willkommen. Bitte kontaktieren Sie uns über o.g. Adresse oder bald über die Homepage.

Gertrud Reiter-Frick, Stiftungsratsvorsitzende

Wolke Acht ist schon reserviert



Mit 80 Jahren noch so fit zu sein, wünscht sich jeder. Heinrich Eitlhuber vom Autohaus Neuried ist sein Alter nicht anzumerken. Weiterhin ist er fast täglich in seinem Geschäft anzutreffen, wenn er nicht gerade auf Reisen ist. „Die Hundert und Wolke Acht habe ich schon reserviert“, lacht Heinrich Eitlhuber. Die Glückwünsche des Ersten Bürgermeisters Harald Zipfel und den Präsentkorb mit Neurieder Produkten freuten ihn sichtlich und er erzählte lebhaft aus seinem Leben. In Sendling aufgewachsen führte ihn sein ungewöhnlicher Weg erstmal fünf Jahre zur Handelsmarine. 1967 verlegte er seinen Kfz-Handel von München nach Neuried. Jetzt hat er sich für die nächste Zeit vorgenommen, mit seinem Camper viel zu erleben und zu erkunden. Die Gemeinde Neuried wünscht dem Jubilar, dass er die anvisierten 100 Jahre in Gesundheit erreicht.

Inke Franzen



Abb. zeigt Space Star Diamant Edition+ 1.0 MIVEC ClearTec 5-Gang.

Diamanten kaufen leicht gemacht. Heute:

**Vergleichen
lohnt sich**

Space Star Diamant Edition
1.0 MIVEC 5-Gang

9.260 EUR

- Klimaanlage
- Audiosystem mit USB-Schnittstelle
- 6 Airbags
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u. v. m.



* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007
Space Star Diamant Edition 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO₂-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B.

Space Star Diamant Edition+ 1.0 MIVEC ClearTec 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,6; außerorts 3,6; kombiniert 4,0. CO₂-Emission kombiniert 92 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,3-4,0. CO₂-Emission kombiniert 100-92 g/km. Effizienzklasse C-B.

1 | AUTO TEST
der Kaufberater,
Kategorie Preis/
Leistung Kleinst-
wagen, Ausgabe
05/2016.

AUTOFÄHRER
STUDIE
J.D. POWER
1. Platz 2016

**auto
TEST**
**SIEGER
2016**

**AUTOHAUS GmbH
NEURIED**

Forstenrieder Straße 17 · 82061 Neuried

Tel.: 0 89/74 50 88 - 0

www.autohausneuried.de



Gemeindebibliothek Neuried

Buchempfehlungen für April



Graeme Simsion:

Der Mann, der zu träumen wagte

Adam Sharp – ein Mann in den besten Jahren, „Teilzeit-IT-Nerd“, spielt abends Klavier in einer Bar und liebt Musik.

Mit seiner Freundin Claire lebt er nur noch aus Gewohnheit zusammen und in seiner Freizeit spielt er Pub-Quiz. Als sich nach über 20 Jahren seine Jugendliebe per Mail mit einem schlichten „Hi“ bei ihm meldet, beginnt er sich zu fragen „Was wäre wenn...?“ Mit feinsinnigem Humor und lockerem Schreibstil überzeugt der Autor auch in seinem dritten Roman.



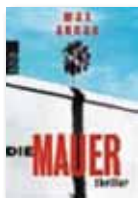
Rachel Bright:

Trau dich, Koala Bär

Kim Koala ist der heimliche König des Dschungels: König Bewegungslos! Tag für Tag klammert er sich an seinen Ast und will eines auf gar keinen

Fall: Runter von seinem Baum. Trotz der vie-

len Abenteuer und Tiere, die vor seinen Augen vorbeiziehen. Bis eines Tages ein Specht energisch an seinen Baum zu klopfen anfängt. Ein Buch, das durch seine witzigen Bilder und Reime auf tolle Weise von Mut, Selbstvertrauen und Freundschaft im Leben erzählt.



Annas Max: Die Mauer

(Deutscher Krimipreis 2017 national)

Moses möchte nur eins, nach Hause. Raus aus dem verlassenen Vorort in Südafrika, in dem gerade sein alter Toyota liegen geblieben ist. Aber die Straßen sind wie leergefegt. Moses hofft, in der nahe gelegenen Gated Community Hilfe zu finden. Dort, in der Welt der Weißen, ist schließlich alles geregelt.

Doch, dort drinnen ist er erst recht ein Außenseiter. Und er begeht einen Fehler ...

„Die Mauer“ ist ein actionreicher, richtig gut geschriebener Krimi.

Martina Klostermeier, Gemeindebibliothek

Von der Bürgermeistermedaille zur Amtskette

Attribute der Macht und Würde gab es in Form von Amtsketten und Medaillen schon im auslaufenden 18. Jahrhundert. Auch Bayern reihte sich in den Kreis der Insignien- und Symbolgeber ein.

Im Mai 1818 erließ der König von Bayern, Maximilian II, eine Verordnung, die den Gemeinden im Königreich Rechte auf Selbstverwaltung zurückgab. Bürgermeister konnten dies durch das Tragen von Insignien dokumentieren. Es war ihnen gestattet, „eine goldene Medaille an einer goldenen Kette in ihrem Amte und bey allen öffentlichen Gelegenhei-

ten an dem Halse zu tragen“. Solche Medailen, auch in Silber, zeigen auf der Vorderseite das Portrait oder Profil des bayerischen Regenten seiner Zeit, auf der Rückseite den Namen der Gemeinde.

Neuried ist noch im Besitz einer solchen „Bürgermeistermedaille“. Sie stammt aus der Periode des „Dritten „Exemplars“ nach der Entschließung des Staatsministeriums des Innern vom 18. Mai 1914 und zeigt König Ludwig III im Profil. Sie hängt zum Tragen an einem weiß-blauen Band.

Diese Bürgermeistermedaille wurde über das Ende der Monarchie und dem Faschismus hinaus bis in die 1950er-Jahre getragen

Nach den Medaillen wechselten die Insignien der Macht und Würde auf die „Amtsketten“ über. Es ist den Gemeinden freigestellt, eine Amtskette anzuschaffen. Allerdings ist es nahe-liegend, ein solches Emblem zu beschaffen, wenn Gemeinden ein eigenes Wappen (und nicht nur das kleine Staatswappen) in ihrem Siegel führen.

Diese Möglichkeit machte sich der Neurieder Gemeinderat zu Eigen und beschloss, eine eigene Amtskette als besonderes Statussymbol der Gemeinde Neuried anzuschaffen. Der Gold- und Silberschmied Jakob Janich in München wurde mit der Anfertigung beauftragt. Als Muster stand die Grünwalder Amtskette Pate.



Unsere silberne Amtskette besteht aus 13 Gliedern. Sie trägt als Abschluss im unteren Bereich in einem Wappenschild das Neurieder Gemeindewappen.

Die Amtskette ist bei feierlichen Anlässen zu tragen. Den Träger einer Amtskette legitimiert sie als Bürgermeister und ersten Angehörigen und Verantwortlichen seiner Gemeinde. Amtsketten sind Insignien gemeindlicher Selbstverwaltung und Selbständigkeit. Sie sind für den Träger und Amtsinhaber das, was Krone und Bischofsstab für weltliche Herrscher und hohe kirchliche Würdenträger sind.

Kurz noch ein geschichtlicher Hinweis: Der Münchner Bürgermeister Franz Paul Mittermayr legte erstmals am 9. November 1818 eine Kette an, die zweifelsfrei als Amtskette wahrgenommen wurde. Eine solche Ehre gilt auch für die Träger der Neurieder Amtskette.

Text und Foto: Klaus Chwalczyk

Reifen+Autoservice OBSTER

- Reifen und Felgen aller Art
- Leasingabwicklung
- Einlagerung von Kundenrädern
- Kfz-Meisterbetrieb
- Freie Werkstatt
- Reifenreparaturen

Kiefernstr. 21 - 82061 Neuried - www.reifen-obster.de - T. 089/96 99 44 90

Öffnungszeiten: Mo - Fr von 8 -17 Uhr und nach Vereinbarung



Volkshochschule im Würmtal e.V.

Gibt es eine Neurieder Volkshochschule?

Die vhs im Würmtal e.V. ist der kommunale Weiterbildungsträger der 5 Würmtal Gemeinden und somit auch die Volkshochschule für Neuried. Hinter den sechs Mitarbeiterinnen in der Geschäftsstelle und der Verwaltung steht ein siebenköpfiger Vorstand, der die Arbeit der Volkshochschule in wichtigen, Richtungsweisenden Themen begleitet. Ziel der Volkshochschule ist ein gelungenes und vielfältiges Lernen in vielen Bereichen zu bieten. Jährlich gibt es über 1.000 Veranstaltungen mit über 10.000 Teilnehmern, davon ca. 900 aus Neuried.

Neben den fortlaufenden Kursen im Sprachenbereich und im Bereich Töpfern sollten in Neuried dieses Semester zusätzlich verschiedene Gesundheitsangebote (autogenes Training, Qigong in Kooperation mit dem TSV Neuried, progressive Muskelentspannung und Feldenkrais) in der Mehrzweckhalle stattfinden. Sobald eine Nutzung der MZH möglich ist, wird unser Angebot dort gerne wieder aufgenommen.

Wir freuen uns, wenn Sie die Volkshochschule in Neuried besuchen und selbstverständlich auch, wenn Sie das große Angebot an jedem anderen Ort im Würmtal (Planegg, Gräfelfing, Gauting, Krailling) nutzen. Eine Mitgliedschaft im Verein ist jederzeit möglich.

Noch nie im Schloss Nymphenburg oder im Institut für Robotik in Oberpfaffenhofen gewesen? Dies und vieles mehr finden Sie in unserem Frühjahrs- Programm. Klicken Sie rein und buchen Sie Ihre Wunschkurse. www.vhs-wuermtal.de

Wir freuen uns auf Sie!

Auswahl an Veranstaltungen ab Mai 2017:

- **Gesundes Würmtal:** Wenn das Herz aus dem Takt gerät
Vorhofflimmern u.a. Herzrhythmusstörungen Di, 09.05.2017
- **Gesundes Würmtal:** Multimodale Therapie von chronischen Rückenschmerzen
Di, 20.06.2017 Bürgerhaus Gräfelfing
- **Heilkräuter-Führung mit Naturbegegnung,**
So, 07.05.2017, Neuried, Firma Ries, Parkplatz (Belandris)
- **FRÜHES FORSCHEN** für Kinder ab 5 bzw ab 8 Jahren
Thema: Raketen, Boote und Zeppeline ab Do, 04.05.2017, vhs-Zentrum Planegg
- **Discover Australia and learn more about it**
Vortrag mit Multimediashow, Fr, 05.05.2017, vhs-Zentrum Planegg
- **Dirndl-Nähkurs,** ab Sa, 24.06.2017, vhs Zentrum Planegg
- **Wann ist der richtige Zeitpunkt für eine Heizungserneuerung...**
Do, 01.06.2017, vhs Zentrum Planegg
- **Plattentektonik,** ab Di, 20.06.2017, vhs Zentrum Planegg
- **Stehpaddeln (SUP)**
für Fortgeschrittene und zum Auffrischen, ab Do, 22.06.2017, Starnberg, Wasserpark

Karola Albrecht



Förderer der Kirchenmusik St. Nikolaus Neuried e.V.

Liederabend

Liederabend mit dem Ensemble Pathos – ein amüsanter Spaziergang durch die Musikgeschichte

„Männer und Frauen“ ist das Thema des Liederabends, zu dem wir das Ensemble Pathos gewinnen konnten.

Zum Ensemble gehören Priska Eser – Sopran – und Andreas Hirtreiter – Tenor, beide Mitglieder des Bayerischen Rundfunkchores und Max Hanft – Korrepetitor beim BR-Chor und Kirchenmusiker in St. Nikolaus. Das durch die Gäste Theresa Blank – Alt und Gitarre – und Stefan Reiser – Bass und Saxofon – erweiterte Ensemble unternimmt einen Streifzug durch die gesamte Musikgeschichte. Klischees der Beziehung zwischen Mann und Frau werden dabei bewusst bemüht, aber auch gebrochen. Die Geschichte von Mann und Frau beginnt in diesem Programm mit Walther von der Vogelweide (12. JH) und reicht bis in die Gegenwart. Es wird Klassik ebenso zu hören sein, wie Jazz oder Bayerisches. Mal werden die Stücke im Original aufgeführt, mal sind es speziell vom Ensemble überarbeitete Arrangements, die zur Aufführung kommen. Eine ganze Reihe von Instrumenten kommen zum Einsatz: Neben Klavier, Kontrabass und Saxo-

phon werden Hackbrett, Gitarre, Flöte und Schlagwerk zu hören sein.

Der moderierte Abend wird gewürzt werden mit einer Prise Sprachwitz und Humor. Gerade die Vielfältigkeit garantiert, dass für jeden Geschmack ein musikalischer Leckerbissen dabei sein wird.

Freuen Sie sich also auf einen interessanten Abend mit dem Ensemble Pathos am Freitag, 19. Mai um 20 Uhr im Pfarrsaal von St. Nikolaus, Maxhofweg 7.

Ilse Weiß

MARIA GALLAND

PARIS



Geben Sie der Schönheit ein Gesicht!

Genießen Sie Ihre ganz persönliche
Masque-Modelant-Behandlung in meinem Institut:

Petry

Elisabeth
Schönheits
Atelier

Gautinger Straße 5 a
82061 Neuried
Telefon 089 / 7 59 38 36
info@schoenheitsatelier-petry.de
www.schoenheitsatelier-petry.de
Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Oui, C'est moi.



Kunst und Kultur in Neuried e.V.

„Songs for Madagascar“

**Das Musik-Ereignis am Samstag, 13. Mai
beim K&K in der Aula der Grundschule!**

Madagaskar ohne Musik ist wie der Himmel ohne Sterne, sagt man. Und tatsächlich ist Musik in Madagaskar allgegenwärtig, in verschiedenen Stilrichtungen, beeinflusst von verschiedenen Kulturen.

Eines ist der Musik Madagaskars gemein, sie hat Rhythmus und sie hat Seele. Niemand verwirklicht dies so, wie zwei der berühmtesten Liedermacher der madagassischen Musikszene: Dama Mahaleo und Erick Manana.

Dem K&K ist es gelungen diese beiden brillanten Musiker nach Neuried zu holen für ein Konzert, das ein besonderes Ereignis für Musikfreunde und Besucher sein wird, die Nicht-Alltägliches schätzen. Dama Mahaleo und Erick Manana kommen direkt von einem ihrer Konzerte in Paris am 12. Mai auf dem Weg zum 32. Black International Film Festival in Berlin, wo der Dokumentarfilm „Songs for Madagascar“ am 14. Mai nach seinen Erfolgen bei Screenplay in Schottland, der Southampton Film Week in England, dem Festival dei Popoli in Florenz und auf La Reunion nun seine deutsche Premiere erlebt.

Der Film des preisgekrönten Regisseurs Cesar Paes dokumentiert das Engagement von Dama und Erick und ihrer sechs-Musiker-Gruppe Madagascar All Stars. Er nimmt die Zuschauer mit auf eine einfühlsame Reise durch Madagaskar und einen Teil Europas. In enger Zusammenarbeit mit den Künstlern und Wissenschaftlern der Universität Southampton dokumentiert er die kreative Arbeit der Musiker und ihre Begegnungen mit lokalen Gruppierungen. Mit ihrer Musik setzen sie sich für den Schutz gefährdeter Regionen



(Foto: Erick Manana_Dama Mahaleo_Soanne)

Madagaskars ein und lenken weltweit die Aufmerksamkeit auf ihr Land.

20 Uhr (Einlass ab 19.15 Uhr)

Aula der Grundschule Neuried, Planegger Str. 4
Bestuhlung: je nach Besucherzahl nummerierte Stuhlreihen oder Tische

Eintritt: 16 Euro (K&K-Mitglieder 14 Euro)

Schüler, Auszubildende und Studenten erhalten 50% Ermäßigung. Vorverkauf bei Schreibwaren Stucken, Gautinger Str. 2, Tel. 7591903

Wer seine Kenntnis über Madagaskar vor dem Konzert vertiefen möchte, ist herzlich zur kostenlosen Informationsveranstaltung der Freunde Madagaskars e.V. im Sitzungssal der Gemeinde, Am Haderner Winkel 2, eingeladen: Madagaskar – ein achter Kontinent. Die Referenten sind: Dama Mahaleo, madagassische Musikerlegende, Soziologe und ehemaliger Parlamentsabgeordneter; Prof. Dr. Ulrike Meinhof, Kulturwissenschaftlerin an der Universität Southampton; Erich Raab, Vorsitzender von Freunde Madagaskars e.V.

Zeit: 17.30 – 19 Uhr; Eintritt frei

Dazu wird es an geeigneter Stelle einen Informationstisch mit madagassischen kleinkunst-handwerklichen Produkten geben und eventuell madagassische Sambos (Teigtaschen) als fingerfood.

Hans Hobelsberger

„Treu dem guten alten Brauch“ – Zur Geschichte des Neurieder Maibaums

Am 1. Mai 1950, einem Montag, wurde bei nasskaltem Wetter der erste Maibaum nach dem 2. Weltkrieg in Neuried aufgestellt. Ein eindrucksvolles Foto zeigt, wie etwa zwei Dutzend kräftige Männer den 28 m hohen Baum an seinem alten Standplatz in der Gautinger Straße auf traditionelle Weise nur mit Holzstangen und Muskelkraft in die Höhe hieven. Lederhosen, Gamsbärte? Fehlanzeige. Die umstehenden Laubbäume sind noch fast kahl: der Frühling setzte damals erkennbar später ein als heute.

Gemeindesekretärin Anny Sigmund, die 1960 als erste Frau in den Neurieder Gemeinderat

gewählt werden sollte, hat im Mai 1950 die Vorbereitungen und das „Aufpflanzen“ des Maibaums schriftlich festgehalten: „Im Geheimen wurde ans Werk gegangen und wackere Burschen behüteten nächtlich die künftige Dorfzierde, damit kein Schelmenstreich gelingen konnte.“ Aus dieser Quelle wissen wir auch, dass zwischen 1913 und 1950 kein Maibaum in Neuried aufgestellt wurde. Ob das Fehlen eines Maibaums für die Dauer von fast 40 Jahren tatsächlich nur auf „Krieg und Notzeit“ zurückzuführen war, muss in Frage gestellt werden. Auffällig ist jedenfalls, dass sich die maibaumlose Zeit ziemlich genau mit der der Amtszeit von Bürgermeister Joseph

Das Besondere zu besten Preisen

Von antik bis modern. Auffallend schöne Hölzer und Oberflächen, flexibel in Maß und Design, zu unerwartet sympathischen Preisen. Dazu exquisite Accessoires, Spiegel und Lampen bis hin zu ausgesuchten Antiquitäten und Einzelstücken. Auf Ihren Wunsch hin erfolgt auch eine kostenlose Beratung bei Ihnen zu Hause.

Ausstellungsstücke bis zu 60% reduziert

inroom
Möbel



Einrichtung und Accessoires auf 1200m²
Gautinger Straße 10 82091 Neuried
Tel. 089 - 896 173 01 www.inroom-moebel.de

Kaiser (1919-1945) deckt. 1950 wurde der Schreiner und Feuerwehrkommandant Franz Schuster Bürgermeister von Neuried.

Maibäume und Maifeiern waren in Bayern seit jeher umstritten. Da der 1. Mai kein kirchlicher Feiertag ist, wurde die Tradition häufig als „unchristlich“ bzw. als heidnisch eingestuft. Kurfürst Maximilian III. Joseph von Bayern untersagte 1756 dem zu „nichts als bloßer Bürger- und Bauernlust“ dienenden Brauch. Das Verbot wurde jedoch 1827 von König Ludwig I. wieder aufgehoben.

Die Nazis untersagten den weißblauen Anstrich des Maibaums und schrieben auf der Spitze den Reichsadler vor. Zu einer handfesten Schlägerei mit dem örtlichen Burschenverein kam es 1936 in Höhenbrunn, als SA-Männer den traditionell bayerischen Maibaum umsägen wollten. Der Maibaum blieb stehen, aber ein Bursche verlor einen Arm.

In Neuried sind Maibäume seit der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts nachweisbar. In den alten Protokollen des Neurieder Gemeinderats sucht man allerdings vergeblich nach Belegen; auch die penibel geführten Rechnungsbücher geben keine Hinweise. Das Aufstellen des Maibaums war demnach nie eine Angelegenheit der politischen Gemeinde. Dagegen wurde durch die Kommune regelmäßig ein Christbaum in der Ortsmitte bereitgestellt.

Die ersten Informationen über das Aufstellen von Maibäumen in Neuried verdanken wir dem Gori-Bauern Joseph Doll. In seinen 1850 begonnenen privaten Aufzeichnungen schrieb er: „Anno 1845 haben wir den letzten Maibaum aufgestellt. [...] 4 Jahre gestanden noch einen 1856 aufgestellt.“ Ein weiterer Baum



folgte 1889. Wenn der Maibaum von 1845 aus Sicht von 1850 „der letzte“ war, muss es also schon vorher einige gegeben haben.

Die Maifeier von 1950 fand übrigens erst an einem der folgenden Sonntage statt. Anny Sigmund hielt fest: „Neuried, [...] konnte sich am Sonntag in froher Gemeinschaft um den neuen Maibaum zusammenfinden. [...] Strahlender Sonnenglanz lag über dem Ort, als stolze Rosse festlich geschmückte Wagen unter Begleitung von Musik die Jugend zu ihrem Maibaum führten. Ansprache und Gedichte gaben dem Ganzen ein festliches Gepräge und der Bandeltanz von den Schuhplattlern ließ so recht bayerische Art zum bayerischen Gemüt sprechen.“

Reinhard Lampe, Gemeindearchiv

Veranstaltungskalender von April bis Juni 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
24. April	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Nachbartreff im Jugendhaus
24. April	18.30	Evang. Pfarramt: Konzert des Jugendsinfonieorchesters	Andreaskirche
25. April	19.00	TSV: Infoabend Bike Programm 2017	Ristorante Molisana
25. April	19.30	EB Kraillinger Weg: Vortrag "Vom Urvertrauen zum Selbstvertrauen"	Kinderhaus am Kraillinger Weg, Balthasar-Graf-Str. 1
26. April	14.00	Nachbarschaftshilfe: Frühlingserwachen im Cafe Kiefl	mit Anmeldung
26. April	20.00	Die Grünen: Stammtisch mit Maibaumwache, Grillen und Feiern	Maibaumlagerplatz
27. April	18.00	TSV: Start Bike Saison	TSV
27. April	19.00	FU: Stammtisch	Wirtshaus Lorber
28. April	14.00	Einblicke in die Stromerzeugung der Bürgersolaranlagen auf Schule und Mehrzweckhalle	Hintereingang der Mehrzweckhalle
28. April	17.00 - 20.00	EB Grundschule: Kinder-Flohmarkt "Von der Mücke bis zum Elefant"	Aula der Grundschule
28. April	18.00 - 20.00	EB Kinderhaus Zugspitzstraße: Flohmarkt	Kinderhaus Zugspitzstraße 4
28. April	18.00	Pfarrei St. Nikolaus: Kindertheater „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler	Pfarrsaal St. Nikolaus
29. April	10.00 - 12.00	Ramadama mit Preisverlosung	Treffpunkt Alte Feuerwehr
29. April	15.00	Pfarrei St. Nikolaus: Kindertheater „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler	Pfarrsaal St. Nikolaus
30. April	15.00	Pfarrei St. Nikolaus: Kindertheater „Die kleine Hexe“ von Otfried Preußler	Pfarrsaal St. Nikolaus
30. April	18.00	Maibaum Neuried: Tanz in den Mai mit den Rockaholix Buam	Parkplatz Alte Feuerwehr
1. Mai	10.00	Maibaum Neuried: Aufstellen des Maibaums und Festzeltbetrieb	Parkplatz Alte Feuerwehr
1. Mai	19.00	Kath. Pfarrei: Erste feierliche Maiandacht mit Kirchenchor	Pfarrkirche St. Nikolaus
2. Mai	12.30	WCN: Würmtaler Ausbilder Business Lunch	Café Vor Ort

Veranstaltungskalender von April bis Juni 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
6. Mai	14.00	TSV: TSV Heimspiel Bezirksliga 1. Herren gegen MTV Berg	TSV
6. Mai	10.00 - 12.00	Die Grünen: Radlcheck mit Büchertauschturn	Marktplatz
7. Mai	10.00	Kath. Pfarrei: Erstkommunion der 1. Gruppe, abends 18 Uhr Dankandacht für diese	Pfarrkirche St. Nikolaus
8. Mai	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Nachbartreff im Jugendhaus
8. Mai	19.30	Evang. Pfarramt: Elektromobilität – zukunftsfähige Lösung oder Hype?	Andreaskirche
9. Mai		Kath. Pfarrei: Ganztagsausflug der Pfarrei, Näheres auf Plakaten i. d. Kirchenschaukästen	
10. Mai	11.00 - 13.00	Nachbarschaftshilfe: Weißwurstessen im Nachbartreff	Nachbartreff im Jugendhaus, mit Anmeldung
11. Mai	19.30	SPD: Stammtisch	Wirtshaus Lorber
13. Mai	20.00	K&K: Songs for Madagascar	Aula der Grundschule
14. Mai	7.00	TSV: Wanderung Schinder	TSV
14. Mai	10.00	Kath. Pfarrei: Erstkommunion der 2. Gruppe, abends 18 Uhr Dankandacht für diese	Pfarrkirche St. Nikolaus
16. Mai	14.00	Kath. Pfarrei: Seniorennachmittag der Pfarrei St. Nikolaus	Pfarrsaal St. Nikolaus
16. Mai	19.30	WCN: Jahreshauptversammlung	Wirtshaus Lorber
16. Mai	20.00	EB Grundschule: „Resilienz – Ergebnisse aus der Forschung und die Bedeutung für die Praxis – auf was kommt es an?“	Aula der Grundschule
17. Mai	15.00	Nachbarschaftshilfe: Maibowle und Nostalgiebuffet	Aula der Grundschule, mit Anmeldung
17. Mai	19.00	Die Grünen: Vorstandswahlen	Wirtshaus Lorber
17. Mai	20.00	Die Grünen: Stammtisch	Wirtshaus Lorber
18. Mai	16.00 - 18.00	Senioren-Union: Stammtisch	Wirtshaus Lorber
18. Mai	19.30	„Benefizkonzert WIN: Film mit Gespräch: In Our Country und Auftritt des Syrischen Friedenschors“	Aula der Grundschule

Veranstaltungskalender von April bis Juni 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
18. Mai	20.00	SPD: Veranstaltung mit Bundestagskandidatin Bela Bach „Leben und Arbeiten im Landkreis München“	Aula der Grundschule
19. Mai	20.00	Förderer der Kirchenmusik: Ensemble Pathos	Pfarrsaal St. Nikolaus
20. Mai	14.00	TSV: TSV Heimspiel Bezirksliga 1. Herren gegen TSV Grünwald	TSV
22. Mai	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Nachbartreff im Jugendhaus
22. Mai	19.30	Evang. Pfarramt: Lichtbildvortrag Alpenüberquerung	Andreaskirche
24. Mai	20.00	ADFC: Treffen zu Radverkehrs-Themen	Cafeteria der Musikschule Planegg, Pasinger Str. 16
25. Mai	10.00	Evang. Pfarramt: Himmelfahrt im Grünen	Kreuzwiese im Forstenrieder Park

Kaffeewerkstatt München
Ihre Kaffeerösterei in Neuried

Frischer Röstkaffee
... herrlich duftend
... bekömmlich
... traditionelle Trommelröstung



Planegger Str. 1 • 82061 Neuried
(089) 82956920
www.kaffeewerkstatt-muenchen.de




Veranstaltungskalender von April bis Juni 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
25.-28. Mai		TSV: Verlängertes Klettersteig-Wochenende	
25. Mai	19.00	FU: Stammtisch	Wirtshaus Lorber
27. Mai		WCN: Trambahntour durch München	
28. Mai	10.00	Kath. Pfarrei: Familiengottesdienst mit Kinderchor, anschließender Frühschoppen	Pfarrkirche St. Nikolaus
29. Mai	14.00	TSV: TSV Heimspiel Bezirksliga 1. Herren gegen FC Anadolu Bayern	TSV
31. Mai	13.00	Nachbarschaftshilfe: Buchheim Museum in Bernried	mit Anmeldung
2. Juni	ab 9.30	Kath. Pfarrei: Krankenbesuche durch den Pfarrer – Anmeldung über Pfarrbüro St. Nikolaus	
4. Juni	10.00	Kath. Pfarrei: Pfarrgottesdienst zu Pfingsten mit Kirchenchor	Pfarrkirche St. Nikolaus
4. Juni	18.00	Kath. Pfarrei: Vesper zum Pfingstfest	Pfarrkirche St. Nikolaus
6. - 14. Juni	9.00	TSV: Erlebnis – und Fußballcamp	TSV
7. Juni	11.00 - 13.00	Nachbarschaftshilfe: Weißwurstessen im Nachbartreff	Nachbartreff im Jugendhaus, mit Anmeldung
8. Juni	19.30	SPD: Stammtisch	Wirtshaus Lorber
15. Juni	10.00	Kath. Pfarrei: Pfarrgottesdienst, anschließende Fronleichnam-Prozession mit den Neurieder Blasmusikanten	Pfarrkirche St. Nikolaus
18. Juni	7.00	TSV: Wanderung Krähe	TSV
19. Juni	15.00 - 17.00	Nachbarschaftshilfe: Handarbeiten im Nachbartreff	Nachbartreff im Jugendhaus
19. Juni	19.30	Evang. Pfarramt: Friedensethik – eine Utopie?	Andreaskirche
20. Juni		Kath. Pfarrei: Ganztagsausflug der Pfarrei, Näheres auf Plakaten i. d. Kirchenschaukästen	
21. Juni	16.00 - 18.00	„Nachbarschaftshilfe: Brotzeit zum Sommeranfang im Nachbartreff“	Nachbartreff im Jugendhaus, mit Anmeldung
21. Juni	18.00	WCN: Young Professionals Stammtisch	Forsthaus Kasten
21. Juni	20.00	WCN: Interkommunaler Unternehmerstammtisch	Forsthaus Kasten
22. Juni	19.00	FU: Stammtisch	Wirtshaus Lorber

Veranstaltungskalender von April bis Juni 2017

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
22. Juni	20.00	„Die Grünen und BZN: Veranstaltung zur Nahmobilität: Zu Fuß und mit dem Rad, Lebensqualität in der Ortsmitte“	Café Vor Ort
23. Juni	18.00	CSU: Johannisfeier der CSU Neuried	neben dem alten Sportplatz an der Zugspitzstraße
24. Juni	16.30	Kath. Pfarrei: Kindergottesdienst zu Johannes d. Täufer und anschl. kleines Johannisfeuer	Pfarrkirche St. Nikolaus
24. Juni	20.00	Evang. Pfarramt: Fürstenrieder Bachtage - Konzert	Andreaskirche
25. Juni - 15. Juli		Stadtradeln	mehr dazu entnehmen Sie der Presse und Internetseite
25. Juni	20.00	Evang. Pfarramt: Fürstenrieder Bachtage - Kammermusik	Andreaskirche



Besser **BLUMEN** schenken

14. Mai ist Muttertag

Wir haben von 8-12 Uhr geöffnet

Bitte bestellen Sie rechtzeitig vor dem Annahmeschluß
Ihre Blumen, damit wir Ihre Wünsche erfüllen können.




Inhaberin: Sandra Besser
Hauserweg 2
82061 Neuried
Tel.: (089) 461371-23

www.sunshineflowers.de

Öffnungszeiten
Mo - Sa von 9 - 13 Uhr und
Mo, Di, Do, Fr von 14 - 18.30 Uhr

Ideen und Inspirationen unter
facebook.com/BlumenSunshineFlowers
Offizieller FLEUROP-Partner

Erfolgreiche Teilnahme bei Jugend Musiziert 2017

Anfang des Jahres fand in der Musikhochschule München und der Musikschule Grünwald der Regionalwettbewerb Jugend Musiziert 2017 statt. 13 Schülerinnen und Schüler der Musikschule Neuried traten in verschiedenen Kategorien erfolgreich an und wurden mit Preisen für ihren Einsatz belohnt. Da liess es sich auch der 1. Bürgermeister Harald Zipfel nicht nehmen, den Teilnehmern und ihren Lehrkräften zu den herausragenden Leistungen zu gratulieren und beim Preisträgerkonzert ein kleines Präsent zu überreichen. Der Schüler Nikolai Peters aus der Klavierklasse von Eva Lautenbacher konnte sogar einen ersten Preis mit Weiterleitung zum Landeswettbewerb erzielen, der Anfang April in Bad Kissingen stattfindet. Ausgezeichnet wurden ausserdem: Emma Werner (Flötenklasse Gabriele Lippmann), Maleika Diersch, Daria Frey, Maja Goller, Benedikt Knapp, Kaidi Qu, Carina Sommer (Klavierklasse Helga Seeger), Enia Iljadica, Mila Rosic (Klavierklasse Reiko Ueno), Carla Rust (Klavierklasse Andreas Kirpal) Yakov Sirotta-Geisler, Alice Smagorinski-Svirgun (Klavierklasse Tatiana Leikina)

Jugend Musiziert ist ein Nachwuchswettbewerb für Amateure, der 2017 zum 54. Mal stattfindet. Viele tausend junge Leute melden sich in jedem Jahr an. Mitmachen kann jeder, der Musikunterricht erhält. Bei „Jugend musiziert“ steht der Team-Gedanke im Vordergrund: miteinander zu musizieren, gemeinsam ein Werk der Musikkultur zu erarbeiten und es vor Publikum zur Aufführung zu bringen. „Jugend musiziert“ steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Viele, heute weltberühmte Musikerinnen und Musiker haben bei „Jugend musiziert“ mitgemacht und hier wertvolle Erfahrungen und Informationen sammeln können.

„Hier triffst Du auf Gleichgesinnte, die, ganz ähnlich wie Du, ernsthaft und intensiv musizieren. Daraus können musikalische Partnerschaften entstehen, um sich auch als Ensemble bei „Jugend musiziert“ zu bewerben, aber auch Freundschaften fürs Leben.

Christoph Peters (Foto: Musikschule)





Feuerwehr Neuried

2. Platz beim Skirennen der Landkreisfeuerwehren München

Zu einem guten Feuerwehrler gehört nicht nur die professionelle Ausbildung und das ehrenamtliche Engagement, sondern auch eine gewisse Fitness. Aus diesem Grund, vor allem aber zu Förderung des Teamgeistes und der Kameradschaft, werden neben dem Übungsdienst vom Verein der Feuerwehr auch regelmäßig diverse Veranstaltungen angeboten. Die Teilnahme an Wettbewerben, der jährliche Feuerwehrausflug oder Skirennen der Landkreisfeuerwehren München sind nur ein paar davon. Bei eben diesem Landkreisskirennen konnte die Mannschaft der Freiwilligen Feuerwehr Neuried in diesem Jahr einen schönen Erfolg einfahren.

Am frühen Samstagmorgen trafen sich die Kameradinnen und Kameraden am Feuerwehrgerätehaus und fuhren, gepackt mit Ihren Skiern und Snowboards, nach St. Johan in Tirol zum jährlichen Landkreisskirennen. Gestärkt von der vom Verein gestifteten Brotzeit lieferten die zwölf Skifahrer und zwei Snowboarder bei strahlendem Sonnenschein ein ordentliches Rennen ab. Besonders stolz waren wir auf die starke Mannschaft an aktiven Teilneh-



Fabian Denner belegt mit seinem Snowboard den 2. Platz in der Jugendwertung (Foto: Felix Lechner)

mern und Zuschauern, einschließlich unserer kompletten Jugendgruppe, mit denen wir in diesem Jahr beim Rennen vertreten waren. Die Mühen wurden dann auch mit einem Pokal belohnt, Fabian Denner belegte den 2. Platz in der Jugendklasse der Snowboarder. Mit dem 9. Platz konnten wir auch eine gute Mannschaftswertung bei den Skifahrern abliefern, schnellster Neurieder war Sebastian Heller, gefolgt von Katharina Weidenauer als zweitschnellste Neuriederin.

Felix Lechner

35

NEURIEDER RATSC^{ch} POST ANZEIGENPREISE

PREISE PRO SCHALTUNG!	Größe	Jahresschaltung 6 Ausgaben	Einzelanschaltung	Größe	Jahresschaltung 6 Ausgaben	Einzelanschaltung
	1/4-Seite 125 x 41mm quer 60 x 86mm hoch	100,-	115,-	1/1-Seite 125 x 177mm	320,-	330,-
	1/3-Seite 125 x 56mm quer 60 x 117mm hoch	135,-	140,-	Umschlag innen 148 x 210mm	335,-	350,-
	1/2-Seite 125 x 86mm quer 60 x 177mm hoch	185,-	195,-	Umschlag außen 148 x 210mm	385,-	400,-



RAUMNEUried i.G.

Wohnungsbaugenossenschaft stellt sich dem Gemeinderat vor

Unter dem Motto „Von Neuriedern für Neurieder“ gründet sich die Wohnungsbaugenossenschaft RAUMNEUried Anfang Mai 2017. Die Gründungsmitglieder werden Vorstand und Aufsichtsrat wählen und alle erforderlichen Unterlagen beim Verband der Wohnungswirtschaft VDW Bayern einreichen, um als eingetragene Genossenschaft registriert zu werden.

RAUMNEUried hofft, baldmöglichst ein Grundstück in Neuried zu erwerben, auf dem ein Gebäude mit etwa 40 Wohnungen gebaut werden kann. Das Konzept sieht unter anderem vor, Neurieder Bürger zu bevorzugen, sozial geförderte Wohnungen zu integrieren, für eine generationenübergreifende Nachbarschaft zu sorgen, ökologisch und nachhaltig zu bauen.

In den letzten Monaten haben wir eine sehr breite Unterstützung und Befürwortung der Neurieder Bevölkerung erfahren. Dies zeigt

uns, dass wir mit dem Projekt auf dem richtigen Weg sind.

Eine wichtige Frage für das Gelingen ist, inwieweit der Gemeinderat das Projekt mitträgt. RAUMNEUried investiert Geld und ehrenamtliches Engagement, um die Gemeinde bei der Schaffung dauerhaft bezahlbaren Wohnraums zu unterstützen.

Am 25. April 2017 möchte sich RAUMNEUried deswegen dem Gemeinderat vorstellen und für sein Projekt werben. Wenn Sie Interesse haben und eine Wohnungsbaugenossenschaft für Neuried unterstützenswert finden, würden wir uns freuen, wenn Sie an der Sitzung teilnehmen (25.4.2017, 19 Uhr, Sitzungssaal, 1. OG, Mehrzweckhalle, Eingang Haderner Winkel).

Eine Informationsveranstaltung für interessierte Bürger planen wir im Juni.

*Die Gründungsmitglieder von RAUMNEUried,
Corinna Pflästerer*

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

NEURIEDER RATS^{ch} POST

am 20. Juni 2017

Bitte senden Sie bis zum 10. Juni alle Artikel an franzen@neuried.de

ADFC

Neue Regelungen der StVO-Novelle 2017

1. Kinder dürfen auf Radwegen fahren

Kinder bis zum 8. Lebensjahr mussten bisher immer auf dem Gehweg fahren, auch wenn ein Radweg vorhanden war. Diese Regelung führte häufig zu praktischen Problemen, da radelnde Eltern ihre kleineren Kinder nicht auf dem Gehweg begleiten durften. Nach der neuen Regelung dürfen Kinder Radwege benutzen, wenn diese baulich von der Fahrbahn getrennt sind. Auf die Fahrbahn gemalte Radfahr- oder Schutzstreifen dürfen sie weiterhin nicht benutzen. Beim Fahren auf dem Gehweg darf sie nun eine mindestens 16 Jahre alte Aufsichtsperson begleiten. Auf Fußgänger müssen natürlich beide besondere Rücksicht nehmen.

2. Fußgängerampel gilt nicht für Radfahrer

Fußgängerampeln regeln nicht mehr zugleich den Radverkehr. Radfahrer auf der Fahrbahn richten sich wie zuvor nach der Fahrbahnampel. Radfahrer auf dem Radweg richten sich nach der Fahrradampel, so vorhanden. Ist keine Fahrradampel eingerichtet, gilt die Fahrbahnampel. Neuried hat an der Hauptkreuzung den einfachen Weg gewählt, und aus Fußgängerampeln kombinierte Fußgänger- und Radfahrerampeln gemacht. Eine Praxis, die dem Radverkehr nicht gerecht wird.

Frauke Buchholz

WIR DRUCKEN SO PERFEKT
WIE SIE WÜRDEN
WENN SIE KÖNNTEN

Wir haben die allerhöchsten Ansprüche.
In Qualität. Service. Und Pünktlichkeit.
Oder arbeiten Sie anders?



FIBODRUCK

TEL 089.30 79 97 0
WWW.FIBODRUCK.DE



TSV Neuried

Neurieder Lauf 2017: Laufen, Walken und Kindersommerfest

Ein Ereignis wieder für die ganze Familie soll der 8. Neurieder Lauf am Freitag, 7. Juli werden: Für die vielen Aktiven, für laufbegeisterte Gäste, Angehörige und besonders auch für den Nachwuchs. „Es warten viele Attraktionen zum Mitmachen und Zuschauen rund um den TSV Neuried und sogar ein Kindersommerfest am Tag danach“, verspricht Organisatorin Lena Rumrich.

Die Laufstrecken aller Altersklassen von 600 (für die Jüngsten) bis 10 km führen überwiegend durch den ruhigen Forstenrieder Park: „Natur pur, eine landschaftlich attraktive, flache, schnelle Strecke“, bewertet Runner's World. Überwiegend positiv gesehen werden die erneut auf den Abend gelegten Wettbewerbszeiten – Hitze macht da weniger zu schaffen.

Start für die Kinderläufe (600 m und 2 km) ist ab 17.30 Uhr. Um 19 Uhr beginnt der 10 km Lauf, nur fünf Minuten später machen sich über 5 km die Läufer und Nordic Walker auf die Strecke. Dort warten zwei Versorgungsstationen mit Wasser und Mineralgetränken bei Kilometer 4 und 8.

Für den gebührenden Rahmen sorgen Warm-Ups, Tanzaktionen der Move Gang und der Cheerleader, reichlich Verpflegung und schließlich dürfen ab 20.30 Uhr die Sieger auf das begehrte „Stockerl!“.

Die Anmeldung für die Teilnehmer ist in Kürze online möglich:

www.tsv-neuried.de/neuriederlauf

Der Countdown für den 8. Neurieder Lauf mit vielen freiwilligen TSV-Helfern an und abseits der Strecken hat begonnen.

Kursangebote

Lassen Sie sich mitreißen bei Zumba, entspannen Sie bei Yoga oder stärken Sie Ihren Rumpf bei Pilates. Ab April 2017 bieten wir allen Sportbegeisterten verschiedene Kursformate an. Für jeden ist etwas dabei. Eine kostenlose Schnupperstunde ist zu Kursbeginn (erste Stunde) möglich. Alle Informationen finden Sie ab sofort auf der Online Anmeldung www.tsv-neuried.de/kursanmeldung

Das ist die Kursreihe von April – Juli 2017:

Pilates:

- 25. April - 18. Juli (11x), Di. 08.15 – 09.15 Uhr (Einst. & Fort.), Sabine Kunze
- 25. April - 18. Juli (11x), Di. 19.05 – 20.05 Uhr (Fort.), Renate Schöler
- 25. April - 18. Juli (11x), Di. 20.05 – 21.05 Uhr (Einst. & Mittelstufe), Renate Schöler
- Yoga 50+ & Schwangere:
25. April - 18. Juli (11x) Di. 09.15 – 10.15 Uhr (Einst. & Fort.), Sabine Kunze



Yoga:

- 26. April – 19. Juli (11x) Mi. 07.30 – 08.30 Uhr (Einst. & Fort.), Gabi Kreusch
- 26. April – 19. Juli (11x) Mi. 18.30 – 20.00 Uhr (Einst. & Fort.), Gabi Kreusch

Zumba:

- 26. April – 20. Juli (11x) Mi. 20.00 – 21.00 Uhr, Jasminka Stojicic

Tai Chi:

- 29. April - 22. Juli (11x) Sa. 09.00 - 10.00 Uhr (Fort.), Goran Pujic

Die Anmeldung erfolgt online. Ein Recht auf Teilnahme besteht nicht. Der jeweilige Kurs kommt nur bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen zustande. Einzelne Kurstage sind nicht buchbar. Weitere Informationen finden Sie auf www.tsv-neuried.de/kursanmeldung.

Bei Fragen steht Ihnen gerne Lena Rumrich zur Verfügung lena.rumrich@tsv-neuried.de.

Lena Rumrich

AUTOHAUS FENNER
Weilheim & München

PEUGEOT CITROËN

Weilheim i. OB
☎ 0881/92476-0
Neuried bei München
☎ 089/790864-0

DIE PEUGEOT SUV-TOUR 2017

IMPRESS YOURSELF.

PEUGEOT

2008 CITY-SUV

5008 FAMILY-SUV

3008 ADVENTURE-SUV

**50 JAHRE
AUTOHAUS FENNER**

3008
ACCESS 130 PURETECH ab 23.690¹ €

abzüglich EINTAUSCH-BONUS: -2.790 €

UNSER EINTAUSCH-Preis² bereits ab 20.900 €

¹Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. 19% MwSt. ²Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. 19% MwSt. und 1000 € Bonus.

5008
ACCESS 130 PURETECH ab 25.440¹ €

abzüglich EINTAUSCH-BONUS: -3.540 €

UNSER EINTAUSCH-Preis² bereits ab 21.900 €

¹Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. 19% MwSt. ²Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. 19% MwSt. und 1000 € Bonus.

2008
ACCESS 82 PURETECH ab 16.290¹ €

abzüglich EINTAUSCH-BONUS: -2.390 €

UNSER EINTAUSCH-Preis² bereits ab 13.900 €

¹Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. 19% MwSt. ²Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. 19% MwSt. und 1000 € Bonus.

AUTOHAUS FENNER GMBH - WEILHEIM & NEURIED/MÜNCHEN
82362 Weilheim · Leprosenweg 16 · Tel.: 0881-92476-0
82362 Neuried/München · Goutinger Straße 38 · Tel.: 089-790864-0
www.outoahaus-fenner.de

Kraftstoffverbrauch in l/100km (innerorts/außerorts/kombiniert): 5,1-4,9/5,1-4,9/CO₂-Emissionen (kombiniert) g/km: 117-114
Energieeffizienzklasse: B-A. Nach vorgeschriebenem Messverfahren in der gegenwärtig geltenden Fassung.
¹Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. 19% MwSt. ²Unverbindliche Preisempfehlung des Herstellers inkl. 19% MwSt. und 1000 € Bonus. Aktion gültig bis 29.04.2017.



Maibaum Neuried e.V.

Vorbereitungen für das Maibaumaufstellen 2017



Am Samstag, 1. April wurde der Neurieder Maibaum endlich in den Ort geholt, wo er jetzt bis zum 1. Mai bewacht, hergerichtet und dann feierlich beim Maifest aufgestellt wird.



Über 50 Helfer, darunter auch alle drei Bürgermeister, trafen sich am Samstagmorgen am Maibaumplatz in Neuried um von dort gemeinsam in den Baierbrunner Forst zu fahren und unseren Maibaum zu holen. Dieser lagerte dort seit der Fällung im November vergangenen Jahres. Mit vereinten Kräften und viel guter Stimmung wurde der Baum auf den Nachläufer verladen und nach Neuried gebracht. Beim Ortseingang empfingen uns zahlreiche Neuriederinnen und Neurieder zusammen mit den Neurieder Blasmusikanten. Gemeinsam zogen wir feierlich in den Ort. Besonders bedanken möchten wir uns an der Stelle bei Andres Ries und Martin Brändl für

(oben): Über 50 Helfer kamen zum einholen des Maibaums (Foto: Martin Gebhardt); (unten): Mit schwerem Gerät und zahlreichen Helfern wurde der neue Maibaum auf seinen Lagerplatz im Ort gebracht. (Foto: Felix Lechner)

die fachmännische Hilfe und bei den Firmen Scherthner und Pflanzen Ries für die zur Verfügung gestellten Maschinen.

Noch am selben Tag errichteten die Helfer dann, gestärkt von einer zünftigen Brotzeit, die vom 2. Bürgermeister Markus Crhak gestiftet wurde, das Lager und begannen mit

dem Entbasten des Baumes. Besonders erfreulich war zu sehen, dass neben den „alten Hasen“ – also den Helfern, die wir auch schon aus den vorigen Jahren kannten – auch viele neue Gesichter dabei waren, die genauso tatkräftig mit anpackten. Einige neue Mitglieder konnte der Verein im Zuge des Einholens ebenfalls für sich gewinnen.

Einige Nachbarn trachten traditionell nach unserem Maibaum und werden versuchen diesen zu klauen um ihn teuer wieder auslösen zu lassen. Am Abend fand deshalb die erste offene Wache statt. Ab 18:00 Uhr gab es Steaksemmeln und Getränke, die etwa 80 Gäste maßen sich im Nageln und Schafkopfen und es wurde viel gelacht. Der Baum wird nun in der Nacht von den Wachmannschaften bewacht, noch bis einschließlich 29. April laden wir wieder jeden Freitag und Samstag ab



Nach getaner Arbeit warten die Helfer im neu errichteten Lager auf die anschließende Wache. (Foto: Felix Lechner)

18:00 Uhr zur offenen Wache ein. Am Tag danken wir den Neuriederinnen und Neuriedern für ein offenes Auge. Sollten Sie bemerken, dass unser Baum vom Lagerplatz weggetragen wird, reicht es seine Hand auf den Baum aufzulegen und zu rufen „Halt, der Baum ist bewacht!“. Die erfolglosen Diebe müssen den Baum dann zurück auf unser Lager bringen.

Damit der Maibaum am 1. Mai auch bereit zum Aufstellen ist, ist nach dem Einholen noch viel Arbeit nötig. Die fleißigen Helfer werden den Baum hobeln und schleifen, dann wird er traditionell weiß-blau gestrichen. Die Zunftschilde werden vorbereitet und der Kranz gebunden, damit der Baum in all seiner Bracht dann am 1. Mai aufgestellt werden kann. Dazu lädt der Maibaum Neuried e.V. ein ins Festzelt vor dem alten Feuerwehrhaus:

30. April:

Tanz in den Mai (mit den Rockaholix Buam)

Tickets im VVK 5 Euro bei Schreibwaren Stucken und bei den offenen Wachen

1. Mai: Baum aufstellen und Maifest

(mit den Neurieder Blasmusikanten und Festzeltbetrieb – Eintritt frei)



Bei Kaiserwetter führten die Neurieder Blasmusikanten den feierlichen Einzug des Maibaums an. (Foto: Martin Gebhardt)

Infos zu allen Terminen sowie Mitgliedsanträge finden sich auf unsere Homepage www.maibaum-neuried.de und auf facebook.com/maibaum.neuried. Alle Mitglieder werden zudem regelmäßig per Mail informiert.

Felix Lechner

Kunst & Kultur in Neuried e.V.

Kulturelle Vielfalt für ein lebendiges Neuried

Dass der K&K seinen Anspruch, mit kultureller Vielfalt zu einem lebendigen Neuried beizutragen, auch trotz der Sperrung der Mehrzweckhalle erfolgreich umsetzen kann, bewies er einmal mehr mit seinen letzten beiden Veranstaltungen.

Neurieder Zaubergala Frederic Schwedler & friends am 1. April

Aufgrund eines Presseberichtes regte ein K&K-Mitglied an, Frederic Schwedler für eine Veranstaltung einzuladen. Der Neurieder Zauberer hatte bei den Deutschen Jugendmeisterschaften im Zaubern 2015 den ersten Preis in der Königsdisziplin Manipulation gewonnen,



der schwierigsten Sparte der Zauberkunst. Über Facebook konnten wir den talentierten jungen Mann finden und für diese Idee gewinnen. Statt eines Solo-Auftritts schlug Frederic eine Zaubergala mit sechs weiteren Akteuren vor. Die sieben Zauberkünstler Frederic Schwedler, Thomas Braun, Magic Maxl, Daniel Eichinger, Rosi Ernst-Mayer und Olli March stimmten Ihre Darbietungen über Monate hinweg aufeinander ab und mussten infolge der Sperrung der Mehrzweckhalle ihre Show kurzfristig an die neuen Räumlichkeiten anpassen. Die 160 Zuschauer im ausverkauften Pfarrsaal waren von den Illusionen und Manipulationen und deren charmanter, äußerst abwechslungsreicher Darbietung begeistert. Die Show hätte in der Mehrzweckhalle wesentlich mehr Zuschauer haben können und auch verdient. Viele Kartenwünsche konnten nicht erfüllt werden.

Dem K&K Team forderte der Umzug in den Pfarrsaal enorme Leistungen ab, die Zaubergala war wohl die aufwändigste Veranstaltung in der Vereinsgeschichte des K&K. Der K&K-Vorstand bedankt sich beim Veranstaltungsteam für die außergewöhnliche Leistungsbereitschaft, ohne die das Ereignis nicht stattfinden hätte können. Und dafür dass der K&K den Pfarrsaal kurzfristig nutzen konnte, bedankt der Vorstand sich an dieser Stelle nochmals bei Herrn Pfarrer Poradzisz, dem Pfarrgemeinderat, dem Hausmeister des Pfarrzentrums und Frau Sibig.

*Carmen Hohmann/Hans Hobelsberger
(Foto: Frederik Schwedler)*



Nachbarschaftshilfe
Neuried

Nachbarschaftshilfe

Ein gelungener Nachmittag

Pünktlich zum Frühlingsbeginn veranstaltete die Nachbarschaftshilfe für Neurieder Seniorinnen und Senioren das Frühlingsfest. Gut gelaunt trafen sich 40 Gäste in der frühlingshaft geschmückten Aula bei Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Kinder natürlich ganz besonders.

Die zwei Stunden vergingen wie im Flug mit viel Gelächter und Unterhaltungen. Schon jetzt freuen sich die Senioren Neurieds auf die nächste Veranstaltung in der Pausenhalle am 17. Mai zur Maibowle und Nostalgiebuffet.

Inke Franzen

Zur Einstimmung sangen die Ganztagschüler der 2. Klasse der Grundschule ein Begrüßungslied und brachten die Gäste mit dem Gedicht „Frühlinter“ von James Krüss zum Schmunzeln. Über das Dankeschön in Form kleiner Spielzeuge und etwas Süßem freuten sich die





BZN

Spende für den Kontrabass



Kontrabass-Schüler Florian Griesinger mit Christoph Peters von der Musikschule Neuried und Andreas Porsch (r.), 2. Vorsitzender des BZN, bei der Scheckübergabe

Weihnachtskehraus-Erlös geht an die Musikschule Neuried

Das Bündnis Zukunft Neuried e.V. (BZN) beteiligte sich mit 750 Euro an der Anschaffung eines neuen Kontrabasses für die Musikschule Neuried: Gekauft wurde ein sogenannter Ein-Viertel-Kontrabass, perfekt geeignet für Anfänger.

„Wir freuen uns, dass wir die Musikschule hier mit unserem Erlös aus unserem Weihnachtskehraus im Januar 2017 unterstützen können“, sagte Andreas Porsch, 2. Vorsitzender im BZN und Musikschulvorstand bei der symbolischen Scheckübergabe an Musikschulleiter Christoph Peters und den Kontrabass-Schüler Florian Griesinger. Der Elfjähri-

ge nimmt seinem halben Jahr Unterricht am Kontrabass und ist völlig begeistert von dem Instrument: „Das ist einfach etwas ganz anderes, als die anderen spielen und es macht richtig Spaß“, meinte er. Christoph Peters sprach im Namen aller Musikschüler und Lehrer der Musikschule Neuried seinen Dank zur Spende aus: „Vielen Dank an das BZN, für uns ist das ein tolles Geschenk. Sonst hätten wir uns die Anschaffung nicht leisten können“, meinte er. Den Kontrabass werde man dann künftig bei Aufführungen auch immer wieder zu hören bekommen, versprach er. Übrigens: Der Kontrabass-Lehrer Markus Wagner, der auch am E-Bass unterrichtet, hat noch Kapazitäten frei.

Text und Foto: Barbara Brubacher



Wir in Neuried e.V. – WIN

Über den Tellerrand geschaut: Afghanistan und Pakistan

Am 12. März trafen sich Geflüchtete, die in Neuried leben, mit Ehrenamtlichen von WIN e.V. im Juha, um gemeinsam ein afghanisch/pakistanisches Menü zu kochen und zu speisen.

Waschen, schneiden, raspeln, hacken, wiegen, abmessen – braten, kochen, schmoren, dämpfen, würzen – herrliche Gerüche durchzogen das Juha. Und wir lernten voneinander. Neu-Neurieder: „Wie heißt das auf Deutsch?“ Alt-Neurieder: „Was ist das denn?“ „Darf ich mal probieren?“ „Ui, lecker!“ Zwischendurch war natürlich auch Zeit zum Ratschen, Kickern, Tischtennis und Pool spielen.

Am Abend waren an die 30 Personen versammelt. Auf den Tischen bewunderten wir die liebevoll gefalteten Servietten und elegant gesteckten Blumen. Noch mehr Bewunderung erhielt das Buffet. Alle waren begeistert von der Vielfalt und den fein abgeschmeckten Gerichten der afghanischen Küche. Die Tischunterhaltung flog munter hin und her. Satt und dankbar gingen wir nach Hause.

Nun wollen Sie sicher wissen, was da aufgetischt war:

Mantu, afghanischer Krautsalat, Qabuli pulao, Qormeh sabzi, afghanischer Linseneintopf, Reis mit gebratenen Kartoffeln, pakistanisches Fladenbrot und zum Nachtschiff Ferni und grüner Tee.

Haben wir Ihren Appetit geweckt? Machen Sie doch einfach mit das nächste Mal! Auf unserer Webseite stehen alle öffentlichen Termine. www.wir-in-neuried.de

Eva Kahle (Fotos: A. Wenzel)



(von links): Gemeinsam genießen Flüchtlinge und Helfer das köstlich zubereitete Essen; Das Auge isst mit – die Tischdekoration wird liebevoll von zwei afghanischen Schwestern gestaltet; Mutter und Sohn einer afghanischen Familie beim Zubereiten der Speisen.



Wirtschafts-Club Neuried

Fein speisen und trinken – Gourmet Event im Neurieder Gaumensprung

2017 hat der WCN den Schwerpunkt auf das Beleben der Ortsmitte und die Verbindung zur örtlichen Gemeinschaft gelegt. Neben dem geplanten White Dinner auf der Gautinger Straße im Juli 2017 ging es am 5. April 2017 um eine Gourmetveranstaltung mit Weinverkostung im GAUMENSPRUNG. „Essen und Trinken bringt die Leute immer noch am besten zusammen“ begründete WCN-Vorsitzender Dr. Oliver Bär die Motivation für die Veranstaltung. Zudem sei der GAUMENSPRUNG ja noch nicht so lange in der Ortsmitte, sodass viele die Angebotspalette noch gar nicht so kennen würden.

„Es ist wie überall: Man muss erst in den Keller, um die Schätze zu finden“, schmunzelte Bär.

Dies taten auch die über 40 Teilnehmer der Veranstaltung. Gaumensprung-Inhaberin und WCN-Mitglied Cornelia Flamme freute sich über den großen Andrang und auch, ihr umfangreiches Sortiment präsentieren zu können – das neben 280 verschiedenen Teesorten und Pralinen auch feine Öle, Weine,



Freuten sich, ihr kulinarisches Sortiment präsentieren zu dürfen: Steffi Flori, Cornelia Flamme und Sylvia Schmiderer (v.l.) mit WCN-Chef Dr. Oliver Bär. Foto: Barbara Brubacher

Schnäpse und andere genussvolle Waren umfasst. Um das kulinarische Potenzial aus dem Wirtschafts-Club in seiner Breite zu präsentieren, wurde neben den feinen Speisen und Weinen aus dem Gaumensprung die Verköstigung um die Produkte der WCN-Mitglieder Steffi Flori von der Firma VINGUSTO und Sylvia Schmiderer von der Firma WEINFACTUM ergänzt. Dr. Oliver Bär & Barbara Brubacher

Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe

NEURIEDER RATS^{ch}POST

am 20. Juni 2017

Bitte senden Sie bis zum 10. Juni alle Artikel an franzen@neuried.de



CSU Neuried

In Kontakt

Beachtliche Spende für TSV Neuried Tanzabteilung

Auch in diesem Jahr haben CSU und JU Neuried eine beachtliche Summe bei der am 7. Januar 2017 durchgeführten Christbaumsammelaktion zusammengetragen. Traditionell wird der Erlös aus der Aktion an einen Neurieder Verein mit Jugendarbeit übergeben. In diesem Jahr konnte eine Spende von 780,00 Euro von Marianne Hellhuber, Ortsvorsitzende der CSU Neuried, und Andreas Boxhammer, Schatzmeister der JU Neuried, an den TSV Neuried für die Tanzabteilung übergeben werden. „Die vielen Vereine sind ein wichtiger Teil des aktiven Gemeindelebens und wir unterstützen gerne einmal pro Jahr besonders die Jugendarbeit“, erläuterte Marianne Hellhuber bei der Spendenübergabe. „Dieses Jahr können CSU und JU der Move Gang 780 Euro zur Verfügung stellen.“ Klaus Rottmann, Vorstand des TSV Neuried, nahm die Spende sehr gerne entgegen und erläuterte dazu, dass diese für eine eigene Veranstaltung der Move Gang verwendet werden wird.

(unten): Marianne Hellhuber, CSU Ortsvorsitzende links im Bild und Andreas Boxhammer, Schatzmeister JU Neuried rechts im Bild übergaben an die Tanzabteilung des TSV Neuried den Erlös der Christbaumsammelaktion



„Dialog direkt“ zur Ortsmitte und zum bezahlbaren Wohnen in Neuried

Wer mehr über die Gemeindepolitik und die Positionen der CSU Fraktion im Gemeinderat erfahren will, der nutzt das Format „Dialog direkt“. Für eine gute Stunde stehen die CSU Gemeinderäte den interessierten Bürgern Rede und Antwort. Bei der Veranstaltung im März im Sitzungssaal in der Mehrzweckhalle ging es ausführlich um die Themen Gestaltung der Ortsmitte und die Bereitstellung von bezahlbarem Wohnraum in Neuried. „Bei der Ortsmitte hat für uns Vorrang, dass der Verkauf einer Fläche für Wohnungsbau die Basis für die Gestaltung der Ortsmitte Nord, für das notwendige neue Rathaus, und wenn möglich, auch für Maßnahmen in der Gautinger Straße schafft“, unterstrich Dr. Michael Zimmermann. „Bei der Wohnbebauung auf dem ehemaligen Hettlage-Grundstück können wir über einen städtebaulichen Vertrag Einfluss nehmen und den Prozentsatz vereinbaren, zu dem vergünstigt Wohnraum für Neuried angeboten werden wird.“

Sperre der Mehrzweckhalle erfordert intensive Information

Mehrfach beschäftigten sich die Gemeinderatsfraktion der CSU und der Vorstand der CSU

Neuried in letzter Zeit mit der durch Mängel entstandenen Situation bei der neuen Mehrzweckhalle. „Die CSU-Fraktion fühlte sich über die Sperrung schlecht bzw. viel zu spät informiert. Wir haben erst gleichzeitig mit der Presse davon erfahren, waren dadurch

gegenüber besorgten Anfragen von Bürgern nicht so auskunftsfähig wie gewünscht,“ hielt dazu CSU-Ortsvorsitzende Marianne Hellhuber fest. „Uns war vor allem wichtig, dass auch die Öffentlichkeit von Grund und Dauer der Sperrung rasch unterrichtet wird. Darüber hinaus galt es zu klären, wie es zu den sicher-

heitskritischen Mängeln kommen konnte, wie die rechtliche Lage ist und wie die weitere Vorgehensweise geplant ist. Hier hätte die zu Beginn dieser kommunalpolitischen Wahlperiode versprochene Transparenz deutlich besser umgesetzt werden können und sollen.“

Marianne Hellhuber (Fotos: CSU Neuried)



FU-Ortsverband Neuried

Aktuelles

Am 16. Februar 2017 fand im Wirtshaus Lorber der Vortrag „Gesünder leben, aber wie“ statt. Wer hat nicht zu Beginn eines neuen Jahres gute Vorsätze, die man eigentlich gerne umsetzen möchte. Doch die Realität zeigt, dass diese Vorsätze sehr schnell wieder vergessen oder „weggeschoben“ werden. Anhand der Hauptrisikofaktoren, Rauchen, Alkohol, ungesunder Ernährung, Stress und körperlicher Inaktivität zeigte die Referentin Barbara Buchholz, Gesundheitsexpertin, auf, dass der Einfluss von Lebensstil und -gewohnheiten eine sehr große Rolle in Fragen der Gesundheit spielt. Schon im 19. Jahrhundert stellte Sebastian Kneipp fest „Gesundheit bekommt man nicht im Handel sondern durch den Lebenswandel“. Routine und Gewohnheiten sind mit einer gut ausgebauten Autobahn vergleichbar, die man nur ungerne verlässt. Die Hirnforschung hat festgestellt, dass un-

bewusste Routinen wenig Energie verbrauchen – Veränderungen hingegen sehr viel. „Eine Angewohnheit kann man nicht aus dem Fenster werfen, man muss sie die Treppe runterprügeln, Stufe für Stufe“ – dieser Ausspruch von Mark Twain gibt sehr genau wieder, wie schwer es ist, gewohnte Abläufe zu ändern.



Am 23. März 2017 fand die Jahreshauptversammlung der FU Neuried statt. Die Vorsitzende Gabi Schönwälder wurde einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Unterstützt wird sie von ihren beiden Stellvertreterinnen Inge Pottast und Beate Liessem-Zeiler. Verabschiedet

aus dem Vorstand wurde Marianne Hellhuber, CSU-Ortsvorsitzende, die aus zeitlichen Gründen nicht mehr kandidierte. Neu wurde Iris Kettner als Beisitzerin in den Vorstand berufen. Die Schatzmeisterin Claudia Lechner wurde ebenso wie die Schriftführerin Waltraud Neisberger in ihrem Amt bestätigt.

Gabi Schönwälder

(Bildrechte: FU Neuried)





SPD Neuried

Jahreshauptversammlung – Nachlese und Ausblick

Der SPD-Ortsverein lud im März die Mitglieder zur Jahreshauptversammlung. Im Jahresrückblick referierte die Ortsvereinsvorsitzende Mechthild von der Mülbe u.a. über die Veranstaltungen der SPD-Neuried in den letzten zwölf Monaten.

Eines der Highlights mit großen Öffentlichkeitsinteresse war dabei der Vortrag von Rainer Oesmann zum Thema „Arbeit 4.0“ mit einer hoch engagierten, generationenübergreifenden anschließenden Diskussion. Besonderes Interesse der Neurieder_innen fanden auch die Informationsveranstaltung zur Gründung einer Wohnungsbau-genossenschaft in Neuried, ein Infostand vor Ort zum Thema „Wie geht es weiter mit Hettlage“ sowie ein Reisebericht mit anschließender Diskussion zum Thema „Frieden im Nahen Osten (?)“. Über die Kulturtage im November freuten sich wie jedes Jahr viele Besucher_innen in Vorweihnachtsstimmung. Die Mitglieder und interessierte Gäste erhielten im regelmäßigen

„Bericht aus dem Gemeinderat“ Informationen aus erster Hand durch die Gemeinderäte Mechthild von der Mülbe, Gerd Richter, Eric Kirschner, Ronald Lindner, Rita Petro, Martin Pflasterer und Andreas Dorn.

Seit Anfang 2017 gibt es neu einen Stammtisch im Gasthaus Lorber an jedem 2.Dienstag im Monat (siehe Terminkalender zu Abweichungen durch Ferien). Im laufenden Jahr liegt ein Schwerpunkt der Öffentlichkeitsarbeit des SPD-Ortsvereins in der Vorbereitung der Bundestagswahl im September sowie

bei den aktuellen Themen, mit denen sich der Gemeinderat zur Zeit beschäftigt (u.a. Bebauungsplan südlicher Maxhofweg, Hettlage, Ortsmittengestaltung, Mehrzweckhalle).

Trotz der vielen Themen bleibt auch noch Zeit für Tradition und Austausch, wie z.B. einer geselligen, durchwachten Nacht zum Schutz des Neurieder Maibaumes, jetzt im April.

*Gertrud Reiter-Frick
(Foto: „Nächtliche
Maibaumwache“
Mechthild von der
Mülbe)*





Neurieder Grüne

Radlcheck: Fit für die neue Saison!

Am Samstag, 6. Mai 2017, 10 – 12 Uhr, findet am Neurieder Marktplatz wieder der beliebte Radlcheck der Neurieder Grünen in Zusammenarbeit mit der "Schrauberhütte" des Miteinander e.V. (Martinsried) statt. Das Schrauberhütte-Team prüft Ihr Fahrrad und repariert kleinere Schäden an Beleuchtung, Bremsen und anderen Bauteilen an Ort und Stelle.

Dank dem parallel stattfindenden Bücher-Tausch-Turm wird auch den Wartenden die Zeit nicht lange. Schon Gelesenes kann mitgebracht und neuer Lesestoff einpackt werden.

Bücher gemeinsam nutzen und teilen: Diese Idee wurde im vergangenen Oktober beim Radlcheck erstmals umgesetzt und fand großen Anklang. Der Bücher-Tausch-Turm soll



Fahrrad flicken und nebenbei Bücher am Tausch-Turm schmökern

daher von jetzt ab bei passenden Veranstaltungen der Neurieder Grünen regelmäßig aufgebaut werden.

Text und Foto: Uta Hirschberg

NEURIEDER RATS^{ch} POST ANZEIGENPREISE

PREISE PRO SCHALTUNG!	Größe	Jahresschaltung 6 Ausgaben	Einzelschaltung	Größe	Jahresschaltung 6 Ausgaben	Einzelschaltung
	1/4-Seite 125 x 41mm quer 60 x 86mm hoch	100,-	115,-	1/1-Seite 125 x 177mm	320,-	330,-
	1/3-Seite 125 x 56mm quer 60 x 117mm hoch	135,-	140,-	Umschlag innen 148 x 210mm	335,-	350,-
	1/2-Seite 125 x 86mm quer 60 x 177mm hoch	185,-	195,-	Umschlag außen 148 x 210mm	385,-	400,-

Die Kindertheatergruppe der Pfarrei St. Nikolaus
lädt ein:

Die kleine Hexe

frei nach Otfried Preußler



Auf unserer Pfarrbühne spielen sechs Neurieder Kinder
und als Gäste zwei Erwachsene. Die drei Aufführungen
finden an folgenden Tagen statt:

Freitag, **28.4.2017**
(Premiere) **18.00 Uhr**

Samstag, **29.4.2017**
15.00 Uhr

Sonntag, **30.4.2017**
15.00 Uhr

im Pfarrzentrum
Maxhofweg 7
82061 Neuried

Der Eintritt ist frei.
Spenden für unsere neue
Orgel sind erwünscht.

Dauer: ca 60 Minuten
Textbuch, Bühnenbild, Regie:
Ulrike Sibig
Klavierbegleitung: Magdalena Sibig

Andreaskirche

Konzernachlese

Musikalische Highlights in der Andreaskirche
Montag, 24. April 2017, 18.30 Uhr: Konzert
des Jugend-Sinfonieorchesters

Das Jugend-Sinfonieorchester der Städt. Sing- und Musikschule München und das Kammerorchester der Musikschule Mokranjac aus Belgrad geben ein gemeinsames Konzert in der Andreaskirche. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Samstag, 24. Juni 2017, 20 Uhr: Fürstenrieder Bachtage – Konzert

Die Kantorei und das Instrumental-Ensemble laden zu einem Konzert in die Andreaskirche ein. Die Kantorei singt Bachchoräle und Motetten unter der Leitung von Anna Schorr. Das Instrumental-Ensemble spielt mit Michael Pfeiffer Werke von Händel für Orchester und Orgel. Der Eintritt ist frei, Spenden sind herzlich willkommen.

Sonntag, 25. Juni 2017, 20 Uhr: Fürstenrieder Bachtage – Kammermusik

Abend der Kammermusik im Gemeindesaal: Mitglieder des Instrumental-Ensembles spielen

len Werke von Bach und Zeitgenossen. Der Eintritt ist frei, Spenden werden erbeten.

Sonntag, 23. Juli 2017, 18 Uhr: Jubiläumskonzert der Andreas Gospel Singers

Anlässlich ihres 20-jährigen Jubiläums geben die Andreas Gospel Singers ein Konzert in der Andreaskirche. Der Eintritt ist wie immer frei, der Chor freut sich über Spenden.

Evang.-Luth. Andreaskirche, Walliser Str. 11, 81475 München (Fürstenried West), Tel. 745 15 90; pfarramt.andreaskirche.m@elkb.de; www.ev-andreasgemeinde.de



*Instrumental-Ensemble der Andreaskirche
(Foto: Bärbel Fath)*

Mit einer Anzeige von Anfang mittendrin – in der

NEURIEDER RATS^{ch}POST

Infos bei typeo:

text@typeo.de oder unter Telefon 08102 / 987 87 89

**Gratis
dazu**

Virtuelles Gemeindeblatt www.virtuelles-gemeindeblatt.de/neuried

Andreaskirche

Treffpunkt Gott & die Welt

In unserem Treffpunkt Gott & die Welt reden wir über Gott und die Welt, erörtern Grundfragen unseres Menschseins aus einer christlichen Perspektive. Spannende Themen, Einführung durch Experten und dann Diskurs ohne Tabus – ein offener Gesprächskreis.

Montag, 8. Mai 2017, 19.30 Uhr
in den Räumen der Andreaskirche
Elektromobilität – zukunftsfähige Lösung oder Hype?

Das Elektroauto wird als neuer Heilsbringer gefeiert. Doch auf der Straße ist bisher wenig von dem Hype angekommen. Unser Vortragsabend will anhand einiger Leitfragen einen Blick auf das Gesamtkonzept Elektromobilität werfen: Sprechen wir von Mobilität und meinen Verkehr? Welche Folgen verursacht unsere heutige Art der Fortbewegung? Welche Lösungsansätze gibt es? Und schließlich: Ist Elektromobilität nur ein Hype oder doch ein Mobilitätssystem der Zukunft?

Mit Dr. Jessica Le Bris (Consulting bei der Green City Projekt GmbH) und Andreas Schuster (Mobilität bei Green City e.V.)

Evang.-Luth. Andreaskirche, Walliser Str. 11, 81475 München (Fürstenried West), Tel. 74 515 9 0; pfarramt.andreaskirche.m@elkb.de; www.ev-andreaskirche.de

Montag, 22. Mai 2017, 19.30 Uhr in den
Räumen der Andreaskirche
Evangelische Alpenüberquerung



*Spirituelles Wandern für Körper, Kopf und Seele
 (Foto: L. Taubert)*



www.kskmse.de

S-GiroFlex: das mitwachsende Jugendkonto. Genial für junge Leute.

Genau auf das Lebensalter zugeschnittene Vorteile. Und das Beste ist: Wir führen Ihr Konto bis zum vollendeten 27. Lebensjahr kostenlos (gilt für Minderjährige, Schüler, Studenten, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienst). Jetzt im Internet oder bei Ihrem Berater informieren!

 Kreissparkasse

Zu Fuß vom Salzkammergut nach Kärnten: Spirituelles Wandern auf dem „Weg des Buches“ und auf den Spuren der Bibelschmuggler. Der Evangelische Pilgerweg führt von Ortenburg in Bayern bis an die Südgrenze Österreichs. Eine Route, die vor ein paar hundert Jahren einst von Bibelschmugglern begangen wurde, um die Evangelischen in Österreich mit Lutherbibeln zu versorgen.

Ein Weg, der geradezu dafür geschaffen scheint, die Idee des „spirituellen Wanderns“ ganz praktisch auszuprobieren. Spirituelles Wandern ist mehr als ein touristisch-sportliches Unterfangen, es ist eine Unternehmung für Körper, Kopf und Seele – und buchstäblich atemberaubend.

Lichtbildervortrag von Lutz Taubert
Evang.-Luth. Andreaskirche, Walliser Str. 11, 81475 München (Fürstenried West), Tel. 74 515 9 0; pfarramt.andreaskirche.m@elkb.de; www.ev-andreasgemeinde.de

Himmelfahrt (hoffentlich) im Grünen

Himmelfahrt unter freiem Himmel ist ein besonderes Erlebnis! Bei geeignetem Wetter findet der Himmelfahrtsgottesdienst auf der Kreuzwiese im Forstenrieder Park statt, begleitet vom Posaunenchor. Sie erreichen die Kreuzwiese über die Forstenrieder Allee stadtauswärts, bei Unterdill nach links in den Wald Richtung Restaurant, ab dem Parkplatz ist der Weg beschildert.

Bei ungünstigem Wetter feiern wir unseren Gottesdienst in der Petruskirche (Stockmann-

straße 45a, Parkstadt Solln). Bitte lesen Sie im Internet unter www.ev-andreasgemeinde.de bzw. hören Sie den Anrufbeantworter im Pfarramt ab (Tel. 74 51 59 0), um zu erfahren, wo der Gottesdienst stattfindet.

Evang.-Luth. Andreaskirche, Walliser Str. 11, 81475 München (Fürstenried West), Tel. 74 515 9 0; pfarramt.andreaskirche.m@elkb.de; www.ev-andreasgemeinde.de

Montag, 19. Juni 2017, 19.30 Uhr in den Räumen der Andreaskirche Friedensethik – eine Utopie?

Die Münchner Sicherheitskonferenz und die neue deutsche Verantwortung

Geht's bei der alljährlichen Münchner Sicherheitskonferenz, die heuer im Zeichen großer politischer Turbulenzen stand, um Sicherheit oder aber Frieden? Wie viel Sicherheit braucht der Mensch? Wo bleibt die Friedensethik? Wie passen Sicherheitsdenken und christliche Friedensethik zusammen? In dieser Veranstaltung wird über die Sicherheitskonferenz, die Chancen eines neuen Denkens, über die Friedenskonferenz und die Arbeit der Projektgruppe „Münchner Sicherheitskonferenz verändern“ referiert und diskutiert.

Mit Erwin Schelbert, Studiengesellschaft für Friedensforschung (www.mskveraendern.de)
Evang.-Luth. Andreaskirche, Walliser Str. 11, 81475 München (Fürstenried West), Tel. 74 515 9 0; pfarramt.andreaskirche.m@elkb.de; www.ev-andreasgemeinde.de

Gottesdienst im Forstenrieder Park (Foto: B. Fath)





Inklusion im Würmtal

Veranstaltungsreihe

In 2014 fand sehr erfolgreich die erste Reihe dieser Art statt. Über 1.500 Menschen nahmen damals an den über 30 verschiedenen Veranstaltungen teil. Die Rückmeldungen waren durchwegs positiv, vor allem die Kombination aus Information, Diskussion, aber auch Unterhaltung und Möglichkeit des Erlebens, kam gut an.

Bei der Veranstaltungsreihe „Inklusion im Würmtal“ in 2017 beteiligt sich nun neu auch die Gemeinde Gauting. Die Reihe startet am 5. Mai 2017, dem Europäischen Aktionstag zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung. Innerhalb von 3 Wochen finden über 50 Veranstaltungen und Aktionen ganz unterschiedlichen Charakters statt: Vorträge, Lesungen, sportliche Aktivitäten, kreative Angebote für Kinder, Kunst und Kultur sowie „Essen im Dunkeln“. Bei Bedarf können fast alle Veranstaltungen durch Gebärdensprachdolmetscher übersetzt werden. Dafür ist eine

Anmeldung bis zehn Tage vor der Veranstaltung unbedingt erforderlich.

Unter Federführung des Arbeitskreises Inklusion, der sich seit etwa 2011 mit der Umsetzung der Inklusion im Würmtal befasst, beteiligen sich etwa 50 örtliche Institutionen, soziale Dienste und Vereine. Mit ihren Veranstaltungen ermöglichen sie, Inklusion in gemeinsamen Aktivitäten zu erleben, unterschiedliche Lebenswelten von Menschen mit und ohne Behinderung kennen zu lernen und Berührungsängste abzubauen. Die Gemeinden Gauting, Gräfelting, Krailling und Planegg unterstützen die Veranstaltungsreihe mit personellen und finanziellen Mitteln. Und auch die Landkreise München und Starnberg sind mit einem großzügigen Zuschuss beteiligt.

Das Programm liegt im Würmtal aus und ist auf www.wuermtal-insel.de zu finden.

Friederike Hopfmüller

55

Würmtal-Insel in Kooperation mit der Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen Gilching

Infoabend für werdende Eltern

Werdende Eltern aus den Gemeinden Gräfelting, Planegg, Neuried, Krailling und Gauting sind am 24. April in die Würmtal-Insel eingeladen, sich über wichtige gesetzliche Regelungen und Formalitäten rund um die Geburt zu informieren. Schwangere erhalten an diesem Abend einen umfassenden Überblick. Informiert wird über Elterngeld und Elternzeit, Mutterschaftsgeld, Betreuungsgeld, Sorge-recht, Namensrecht ..., auch mitgebrachte Fragen sind willkommen.

Der Familienzuwachs bringt viele Veränderungen für das eigene Leben mit sich. Schwangere und ihre Partner sollen dabei unterstützt werden, sich auf diese neue Situation vorzubereiten.

Die kostenfreie Veranstaltung findet am 24. April 2017 um 19 Uhr im Sozialnetz Würmtal-Insel, Pasinger Str. 13 in Planegg statt. Anmeldung unter, Tel.: 089 / 89 32 97 40 oder schueler@wuermtal-insel.de.



Kinderhaus an der Zugspitzstraße

Ostern im Kinderhaus

wurde mit zwei Müttern Osterhasen aus Quarkteig und Osterküken aus Hefeteig gebacken. Mmh, die waren lecker...

Der Frühling hält Einzug in Neuried und das Thema Ostern ist ganz groß bei den Kindern. Im Kinderhaus an der Zugspitzstraße wird mit großer Freude fleißig gebastelt, gesungen und gebacken:

Die Kindergartengruppe „Schatzsucher“ hat Osternester aus Ton getöpft und bunt angemalt und auch Eier wurden kunstvoll bemalt. Die Kindergartengruppe „Schildkröten“ hat aus Krepppapier Osternester gebastelt und mit Fingerfarben Eier marmoriert. Außerdem

Für die Krippenkinder haben die fleißigen Eltern die Osternestchen gebastelt. Jeden Tag sind die Kinder gerne im Garten und bestaunen jede Knospe, die zu sehen ist und endlich sind auch Nachbars Hühner wieder draußen und können von den Kindern gefüttert werden.

Also die Kinder wären dann soweit lieber Osterhase!
Text und Fotos: Bianca Elser

56



28 APR 2017
18-20 UHR

FLOHMARKT

Kinderhaus an der
Zugspitzstraße 4
Neuried

Für Kuchen, Snacks und Getränke ist gesorgt.
Die Verkaufsstände können ab 17 Uhr aufgebaut
werden. Die Standgebühr beträgt 7 Euro.

Anmeldungen an flohmarkt-zugspitze@gmx.de

57

Biographie-Coaching

Lösungs- und Ressourcenorientierte Beratung

Denken Sie nicht in Problemen, lieber in Lösungen. Begegnen Sie mutig Ihren Ängsten und Blockaden.

Bereichern Sie Ihre Biographie mit neuen Elementen. Lernen Sie, Ihre Persönlichkeit wertzuschätzen.

Gerne begleite ich Sie bei der Lösung Ihrer Anliegen aus dem beruflichen, familiären und/oder Beziehungsumfeld.

Rufen Sie mich an, ich freue mich auf Sie!



Karin Sieber

Systemisch-lösungsorientierter Personal Coach

Tel. 0173/821 3003

mail@biographie-coach.de, www.biographie-coach.de



Kindergarten am Haderner Weg

Gemeinsam für die Gemeinschaft

Unter diesem Motto starteten die Kinder und Eltern vom Kindergarten am Haderner Weg in diesem Jahr wieder eine Sammelaktion für die Münchner Tafel. Die Bereitschaft, jemandem etwas Gutes zu tun, dem es wirtschaftlich gerade nicht so gut geht wie den meisten von uns, war auch heuer wieder groß. So kam, wie schon im letzten Jahr, einiges zusammen, wofür wir uns ganz herzlich bei Allen, die mitgemacht haben, bedanken wollen. Warum, fragt sich vielleicht mancher, macht ein Kindergarten sowas überhaupt? Wir sind der Meinung,

dass es Kinder schon früh vermittelt werden sollte, dass es nicht ausschließlich um uns selbst geht. Auch unsere Mitmenschen und unsere Umwelt sollten wir bewusst wahrnehmen und nach Möglichkeit da helfen, wo Hilfe angebracht ist. An dieser Stelle möchten wir unseren herzlichen Dank auch an das Team des Kindergartens aussprechen, die uns den Raum und die Möglichkeit gegeben haben, dies wieder zu verwirklichen.

Text und Foto: Daniela Spiegl, Elternbeirat





wellcome – ein Angebot von lotse Kinder + Jugendhilfe e.V.

Praktische Hilfe nach der Geburt im Würmtal

Die ersten Monate nach der Geburt können für junge Familien trotz aller Freude über den ersehnten Nachwuchs stressig und chaotisch werden. Das Baby schreit, das Geschwisterkind fühlt sich vernachlässigt und der besorgte Vater hat keinen Urlaub mehr. Mit der Erfahrung, dass Mütter nach der Geburt oft sehr wenig Unterstützung haben, wird wellcome – Praktische Hilfe nach der Geburt seit der Gründung in Hamburg 2002 immer wieder konfrontiert.

Selbst die Mütter, die sich gut vorbereitet haben, kommen schnell an ihre Grenzen, vor allem wenn sie keine familiäre Unterstützung haben. Hier setzt wellcome an: Wer keine Hilfe im ersten Lebensjahr hat, kann bei wellcome anrufen und bekommt ganz unbürokratisch Unterstützung durch eine ehrenamtliche Mitarbeiterin. Unsere ehrenamtlich engagierten MitarbeiterInnen kommen zur Familie und helfen wie sonst Familie, Freunde und Nachbarn.

Hilfe für jeden

Die Hilfe kann von allen Familien in Anspruch genommen werden. Sie dauert meist zwischen sechs Wochen oder auch mehrere Monate. Während dieser Zeit kommt die wellcome-Ehrenamtliche ein bis zweimal pro Woche für zwei bis drei Stunden. Die ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen gehen mit dem Geschwisterkind auf den Spielplatz, begleiten die Zwillingsmutter zum Arzt oder stehen den Müttern einfach mit Rat und Tat zur Seite. Auch bei den gestressten Partnern und den eifersüchtigen Geschwisterkindern ist die

wellcome Unterstützung willkommen.

Während des gesamten wellcome-Einsatzes werden die Ehrenamtlichen beraten und fachlich begleitet, durch unsere wellcome-Koordinatorin. Organisatorisch eingebunden sind alle wellcome-Teams in Einrichtungen wie Familien-Bildungsstätten, Mütterzentren oder Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Im Landkreis München ist dies Lotse Kinder + Jugendhilfe e.V. (www.lotse-jugendhilfe.de). Die wellcome-Koordinatorin vor Ort ist Katrin Greiner.

wellcome bietet ein erfüllendes Ehrenamt!

Sie möchten wellcome durch Ihre ehrenamtliche Mitarbeit in den Würmtalgemeinden unterstützen? Sie benötigen als Familien Unterstützung?

wellcome-Sprechstunde in der Würmtal-Insel:

Wenn Sie mehr über das Angebot erfahren möchten, können Sie gerne die wellcome-Sprechstunde in der Würmtal-Insel, Pasinger Str. 13, 82152 Planegg am Donnerstag, den 18.05.2017 zwischen 13.30 Uhr und 15.30 Uhr besuchen. Die wellcome-Koordinatorin Katrin Greiner steht Ihnen dann persönlich für Ihre Fragen zur Verfügung und informiert Sie umfassend über unser Angebot.

Um Terminvereinbarung hierfür wird gebeten unter Katrin Greiner, wellcome Landkreis München, lotse Kinder+Jugendhilfe e.V. Tel. 089 / 30 90 876 27 oder Email: muenchen.landkreis@wellcome-online.de

DAS INDIVIDUELLE MICRO-SUV

Ab € 11.350,-

Optional mit ALLGRIP AUTO
Allradantrieb¹



Der neue

IGNIS

DU BESTIMMST DAS ZIEL

Ab € 17.290,-

Optional mit ALLGRIP SELECT
Allradantrieb¹



**SX4
S-CROSS**

Kraftstoffverbrauch Suzuki SX4 S-Cross/ Suzuki Ignis in l/100 km: innerorts 6,7l-4,8l/ 5,9l-4,9l; außerorts 5,2l-4,1l/ 4,5l-4,0; kombiniert 5,7l-4,4l/ 5,0l-4,3l; CO₂-Emission kombiniert: 128-113/ 114-97 g/km; Effizienzklassen C,B,A/ D,C. Nach Messverfahren (VO/EG/715/2007) in der aktuellen Fassung ermittelt. Abbildungen zeigen Sonderausstattungen. ¹Gilt nur für Ausstattungslinien Comfort und Comfort+

**AUTO
SCHMID** GmbH
Wir bewegen.

STANDORT HÖHENKIRCHEN
Sportplatzstraße 4
85635 Höhenkirchen b. Ottobr.
Tel. 08102 / 89 58-0
www.autoschmidgmbh.de

STANDORT MÜNCHEN/PASING
Landsberger Str. 432
81241 München / Pasing
Tel. 089 / 45 24 25-0
#Finde uns auch auf Facebook